

express

Nr. 55 / Dezember 2018

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Foto: Bianca Waltl

Feierliche Angelobung des regionalen KinderRates

Am 21. November fand im Greith-Haus St. Ulrich die feierliche Angelobung des einzigen regionalen KinderRates der Steiermark durch LH Hermann Schützenhöfer statt.

Seite 4-5

Wirtschaft

Eröffnung.

Hohe Politprominenz gab dem Ehepaar Carmen und Werner Krauss zur Eröffnung der neuen Destillerie in Aigen die Ehre.

Seiten 10-11

Bildung

Berichte.

Feierlichkeiten in unseren Kindergärten und zahlreiche Aktivitäten in den beiden Volksschulen

Seiten 20-25



Seinerzeit

Der Erste Weltkrieg.

Ein Rückblick von Helmut Huber über Erlebtes in der Gemeinde und ein Soldatenfriedhof des ÖKB als symbolische Erinnerung.

Seiten 18-19, 30-31

Berg & Tal

Gratulationen.

Zu Hochzeiten, Abschlüssen, Geburten und hohen Geburtstagen sowie der 85. Geburtstag unseres Ehrenringträgers.

Seiten 26-29

Auf ein Wort



**Liebe St. Martinerninnen,
liebe St. Martiner!**

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder dürfen wir auf ein aktives Jahr zurückblicken.

Es hat sich viel getan in der Gemeinde: Wirtschaftlich (z.B. Distillery Krauss, Erdbau Hartmann) geschichtlich (Soldatenfriedhof, Ausstellung) vereinsmäßig (gemeinsamer Faschingsumzug) bautechnisch (verschiedene Wohnprojekte) um nur einige Ereignisse und Leistungen zu nennen.

Durch den Ausbau der Infrastruktur, der Bildungseinrichtungen, dem Freizeitangebot, der medizinischen Versorgung usw. versucht die Gemeinde ihr Möglichstes zu tun, um der Abwanderung entgegenzuwirken – und das bereits mit Erfolg – die Einwohneranzahl ist immerhin auf erfreuliche 3104 gestiegen.

Ich freue mich, viele von euch noch heuer oder im nächsten Jahr bei der einen oder anderen Veranstaltung, sei es Weihnachtsfeier, Konzert, Theater etc., anzutreffen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventzeit, Zeit für Freunde und Familie, sowie viel Gesundheit für das Jahr 2019.

Euer Franz Silly

Beschlüsse des Gemeinderates

Parkplatz Aigen

Der auf Gemeindegrund errichtete Parkplatz direkt vor dem Betriebsgrundstück der Distillery Krauss dient nicht nur den dort ansässigen Gewerbebetrieben, sondern steht selbstverständlich der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung.



Asphaltierungen

Vor kurzem wurden in der Gemeinde Asphaltierungsarbeiten beim Doppeltaferlweg und beim Schneiderbauerweg durchgeführt. Ebenfalls fertiggestellt wurde der 1. Sanierungsabschnitt der Wolframstraße.



**Nachmittagsbetreuung
Volksschule**

Aufgrund des steigenden Bedarfes, wurde ein Vertrag mit dem Steirischen Hilfswerk für die Nachmittagsbetreuung in der VS St. Martin abgeschlossen. An fünf Öffnungstagen werden zurzeit bis zu 18 Kinder betreut. Die Betreuung umfasst täglich eine Stunde gelenkte Lernzeit und Zusatzangebote, wie Ballspiele, Englisch, Informatik und Medienerziehung.

Geschwindigkeitsanzeige

Durch das immer höhere Verkehrsaufkommen und den leider damit verbundenen Tempoüberschreitungen wurde entschieden eine dritte Geschwindigkeitsanzeige anzukaufen. Vielleicht wird durch das Anzeigen der

Geschwindigkeit das Tempo wieder reduziert und die Straßen verkehrssicherer.

Sanierung Tennisplatz

Der in die Jahre gekommene Tennisplatz in Gasselsdorf bedarf einer Sanierung, wobei den Großteil der Kosten die Gemeinde übernimmt. Der gut frequentierte Tennisplatz, speziell für Familien, wird zurzeit von 40 Mitgliedern genutzt.

Ganztagskindergarten

Als familienfreundliche Gemeinde wird trotz der hohen Kosten für die Gemeinde dem Wunsch vieler Eltern entsprochen und ab Jänner 2019 ein Ganztageskindergarten in St. Ulrich mit einer Pädagogin in Betrieb genommen.

Schneepflug

Mit dem Ankauf ist eine raschere und bessere Räumdung von Parkplätzen im Ort möglich, außerdem steht dieser immer als Reserve für die Straßenräumdung zur Verfügung.



**Anpassung
Benützungsgebühren**

Ab 1.1.2019 tritt die Wertsicherung der Benützungsgebühren gemäß § 71 Abs 2a GemO in Kraft, das heißt, es

und Aktuelles aus der Gemeindestube

gibt eine jährliche Indexanpassung der Gebühren für Kanal und Müll.

Sezierraum Aufbahrungshalle

Es wird eine Vereinbarung über die Mitbenützung des Sezierraumes in der Aufbahrungshalle St. Martin mit der Gemeinde St. Peter vorbereitet.

Geschwindigkeitsbeschränkung

Bei der BH Deutschlandsberg wurde um Verlängerung der 70 km/h Beschränkung an der L 668 (Tombach) bis zum Ortsanfang von St. Ulrich angesucht.

B 74-Sanierung Entwässerung

Betreffend Sanierung und Neuerrichtung des Regenwasserkanals entlang der B 74, km 23,970 bis km 24,770, liegt nun auch eine Stellungnahme von der Stmk. Landesregierung Abt 16 vor.

Darin wird mitgeteilt, dass aufgrund der aufwendigen Planung, der Auslastung der Firmen und den dadurch extrem gestiegenen Preisen gemeinsam mit der BBL entschieden wurde, das Projekt erst im Jahr 2019 umzusetzen. Je nach Witterung sind die Arbeiten ab März 2019 vorgesehen und werden ca. 14 Wochen in Anspruch nehmen.

Schuluntervoranschläge 2019

Laut Voranschlag belaufen sich die Jahreskosten pro Kind in den Volksschulen

St. Martin auf 1120,55 Euro und in St. Ulrich auf 1941,67 Euro.

Auflösung Gemeinde KG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22.11.2018 einstimmig beschlossen, die im Jahre 2001 errichtete Gemeinde St. Martin - Orts-u. Infrastruktur-Kommanditgesellschaft mit 01.01.2019 aufzulösen.

Damit gehen die durch die Gemeinde KG errichteten Gebäude (Musikheim u. Sport-Tennishaus) in das Eigentum der Gemeinde St. Martin i.S. über.

Ankauf Streugeräte und Salzsilo



Durch die modernste Ausstattung kann die Streumenge pro m² präzise eingestellt werden, was sich wiederum sehr positiv auf den Verbrauch auswirkt. Das Silosystem erleichtert nicht nur die Befüllung, sondern es kann auch die Salzmenge günstiger eingekauft werden. Diese Vorteile ermöglichen eine schnellere Bewältigung der 142 Straßenkilometer.

Breitbandausbau



Für 2019 ist in Dietmannsdorf und Gasselsdorf der Breitbandausbau über ARU-Kästen geplant, wodurch in einem Umkreis von einem Kilometer eine Leistung von 100 Mbit/s möglich ist. Die Gesamtkosten von 40.000 Euro werden zu 50 % vom Land gefördert. Für die nächsten Jahre ist ein Ausbau in Otternitz und St. Ulrich in Planung.

Griß eich – Pfiat eich

...mit diesen Worten wird man jetzt am Ortseingang von St. Martin empfangen bzw. verabschiedet. Die Idee und die Umsetzung stammen von unserem Gemeinderat Reinhold Marx von der Firma Fibertech wofür wir bestens danken.



Wichtige Informationen

Neue Öffnungszeiten im ASZ Aigen

Ab dem kommenden Jahr gibt es neue Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum in Aigen. Von März bis November wird jeden Freitag (ausgenommen Feiertage) Sperrmüll angenommen. **Die Übernahme wird aber abwechselnd entweder Vormittag von 8 bis 12 Uhr oder Nachmittag von 13 bis 18 Uhr erfolgen.** In den Monaten Dezember, Jänner und Feber gibt es nur eine Übernahme pro Monat. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte unserem Müllkalender, der Ihnen zusammen mit den gelben Säcken noch im Dezember zugestellt wird. Wichtig: Bitte liefern Sie den Müll getrennt zur Sammelstelle in Aigen an, damit keine langen Wartezeiten entstehen. Bei größeren Mengen bitte unbedingt in der Gemeinde unter 03465 7050 anmelden.

Angelobung der KinderRäte



Fotos: Fritz Fröhlich



War schon die Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die aus jeder der drei Gemeinden geheim, angelehnt an die Gemeinderatswahlen, von den Kindern gewählt wurden ein Highlight, so wurde dieses mit der feierlichen Angelobung der

KinderRäte durch den Landeshauptmann im Greith-Haus noch bei weitem übertroffen. Sichtlich angespannt nahmen die Kinder die Verlesung der Angelobungsformel wahr, bevor sie sich namentlich mit Angabe von Alter und Gemeinde vorstellten und

Update aus der Gemeindebücherei

Wir haben wieder viel Neues für unsere Leser – und alle, die es noch werden wollen – besorgt.

Im Regal „Neu & Aktuell“ der Gemeindebücherei findet sich unterhaltender, informativer aber auch berührender, fesselnder und spannender Lesestoff: „Interview mit dem Leben“ von Claudia Stöckl, „Ein österreichisches Jahrhundert 1918 – 2018“, „Kulturkampf im Klassenzimmer“, aus Anlass seines 100. Geburtstages: Nelson Mandelas „Briefe aus dem Gefängnis“, „Feuer und Zorn“ – Im Weißen Haus von Donald Trump und „Sebasti-



an Kurz – Die Biografie.“ Das Belletristik-Angebot wurde unter anderem um zwei packende Thriller von Sebastian Fitzek erweitert. Für unsere junge Leserschaft haben wir neben vielen tollen Büchern – speziell für die Weihnachtszeit – auch einiges an kniffligen und lustigen Gesellschaftsspielen angeschafft. Diese sorgen für kurzweilige Unterhaltung bei den Spiele-Nachmittagen in der Bücherei und können natürlich auch ausgelborgt werden.

Das Team der Bücherei ist jeden Montag von 17 bis 19 Uhr gerne für Sie da!

durch LH Schützenhöfer



Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit den „großen“ Politikern. Von links: Schwanberg: Felix Schmuck und Verena Gegg, St. Martin: Lucas Eberhart und Sophia Windisch und St. Peter: Michelle Monika Klausner und Lukas Lojnik

den Eid mit Handschlag und den Worten „Ich gelobe“ besiegelten. LH Schützenhöfer dankte den Kindern, dass sie sich mit der Zukunft beschäftigen und freute sich, dass er bei der Angelobung des einzigen regionalen KinderRates dabei sein

konnte. Das Einzigartige des regionalen KinderRates ist es, dass die Kinder sowohl Projekte für die Heimatgemeinde als auch Projekte für die Region entwickeln. Daher ist es für die drei Bürgermeister, Maria Skazel, Karlheinz Schuster und Franz Silly

wichtig, dass die Kinder eingebunden werden und so wurden sie auch zur Gemeinderatssitzung in den betroffenen Gemeinden eingeladen. Seitens der Gemeinden wird man versuchen, dass einige Projekte auch umgesetzt werden können.



Foto: Rupert Feilzmann



Der Gemeindevorstand mit den Gemeinderäten und die Gemeindemitarbeiter wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2019.



Eislaufen



Seit 3. Dezember ist die neue Eislauf-Saison in der Eisstockhalle in St. Martin i.S. wieder eröffnet. Das Eislaufen ist dann täglich von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr möglich. Vormittags können sich Schulen gerne zum Eislaufen unter der Gemeinde-Nr. 03465 7050 anmelden. Am Wochenende steht die Halle zum Eislaufen nur dann von 14 bis 17 Uhr zur Verfügung, wenn keine Stocksportveranstaltung stattfindet. Informationen zum Eislaufbetrieb können auch unter der Telefon-Nr. 0676 54 94 860 eingeholt werden.

St. Martin i. S. hat eine Staatsmeisterin

Kürzlich ging im kärntnerischen St. Veit im Fuchspalast des Kunsthoteles bei den Jugendstaatsmeisterschaften für Julia Fabian aus Dörfla ein Traum in Erfüllung: In der Kategorie Mädchen

U10 im Blitzschachbewerb gewinnt Julia 7 Partien in 8 Runden, was letztendlich für sie den Staatsmeistertitel bedeutete! Zweite wurde Klara Schirmbeck aus Stockerau (6,5) vor der Leobnerin Lena Antenreiter

(5). Der örtliche Schachklub und die Gemeinde gratuliert selbstverständlich sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünscht weiterhin noch viele Titel für die junge Denksportlerin!



Julia Fabian holt sich den Titel im Blitzschach

Foto: Erich Gigerl

Fotowettbewerb des Österreichischen Gemeindebundes

Der Österreichische Gemeindebund startet einen österreichweiten Fotowettbewerb! Gesucht werden Fotos und Schnappschüsse, die Ihre Sichtweise auf Ihre Gemeinde zeigen. Was macht Ihre Gemeinde aus? Bei welchem Platzerl, Fest, Gebäude oder Ereignis sind Sie stolz, in Ihrer Gemeinde zu wohnen? An welchem Punkt haben Sie das Gefühl des „Nachhausekommens“?

Bis 6. Jänner 2019 einreichen und gewinnen!
Alle Schnappschüsse, fotografischen Meisterwerke und Lieblingsfotos

können Sie bis 6. Jänner 2019 für den Wettbewerb einreichen. Der Gewinn ist ordentlich! Insgesamt suchen 500 Euro einen neuen Besitzer. Genaue Informationen und Anmeldung unter

www.gemeindebund.at/fotowettbewerb.

Zusätzlich wird das Gewinnerbild auch noch das Cover des Zukunftsberichts 2019 zieren! Welche Fotos darf man

einreichen? Einreichen kann man jedes Foto, das man erstens selbst gemacht hat, das bevorzugt querformatig ist und einen Bezug zu einer Gemeinde darstellt. Dies kann ein Detail, ein Gebäude etc. ebenso sein, wie eine schöne Landschaftsaufnahme. Auch bei den Jahreszeiten gibt es keine Beschränkungen. Wichtig ist, dass das Einzigartige der Gemeinde oder ein einzigartiger Moment, eine tolle Stimmung sichtbar wird. Fotomontagen und analoge Bilder werden in den Wettbewerb nicht mit aufgenommen.

Abwasserentsorgung

Die Gemeinde als Umweltdienstleistungszentrum.

Das Wasser als Lebensmittel zu erhalten ist die Hauptaufgabe des Abwasserverbandes Oberes Sulmtal, dem die Gemeinden Schwanberg, St. Martin i.S., St. Peter i.S., Pöfing-Brunn und Wies angehören. Damit dies auch gelingt, wird das täglich von uns gebrauchte Wasser fachgerecht gesammelt und gereinigt um anschließend wieder bedenkenlos dem natürlichen Kreislauf zugeführt zu werden.



So sollte eine Pumpanlage nicht aussehen!

Pumpanlagen sind grundsätzlich von den Nutzungsberechtigten zweimal jährlich mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger zu reinigen! Im Falle grober Verunreinigung oder bei Schäden an Pumpen, die durch Gegenstände verursacht wurden, die nicht im Kanal entsorgt werden dürfen, behält sich der Abwasserverband in Zukunft das Recht vor, dem Verursacher derartige Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten zu verrechnen.

Hohe Kosten und Probleme verursacht derzeit auch der Eintrag von „Fremdwasser“ in das Kanalsystem. Es handelt sich dabei überwiegend um Regenwasser, das von Privathaushalten über die Kanalisation entsorgt wird und im Kanal sowie den Kläranlagen massive Probleme, Funktionsstörungen und Betriebskosten verursacht. Regenwasser muss auf

eigenem Grund entsorgt werden und darf nicht in die Kanalisation abgeleitet werden. Ab dem Jahr 2019 werden in den Gemeinden Kontrollen durchgeführt um festzustellen welche Haushalte ihr Regenwas-

ser illegal in den Kanal ableiten. Der Abwasserverband hat die Aufgabe eine Hauptabwasserleitung zur Abwasserentsorgung zur Verfügung zu stellen. Es ist somit Aufgabe des jeweiligen Hauseigentümers dafür zu sorgen, dass von ihm verursachtes Abwasser in den Hauptstrang gelangt. Als besondere Serviceleistung wird in manchen Gemeinden die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Hauspumpenanlagen zur Überbrückung von geländebedingten Höhenunterschieden gewährt.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Abwasserverbandes Oberes Sulmtal gerne zur Verfügung:

- Erwin Freidl:**
0676/84 65 0911
- Peter Aldrian:**
0676/84 65 0912
- Bernd Potocnik:**
0676/84 65 0913

Jede Öffi-Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Umsteigen auf Öffis – für eine reine Luft!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, wird von Dezember 2018 bis Ende Februar 2019 an jedem Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte aufgewertet. Wer eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) in den bezahlten Tarifzonen dazugeschenkt. **Als großes Plus gilt diese Aktion von 10. bis 24. Dezember 2018 an jedem Wochentag.**

Gültig für alle 1- bis 6-Stundenkarten zum vollen oder ermäßigten Preis.



JEDEN FREITAG
1. Dez. 2018 bis 28. Feb. 2019

PLUS

TÄGLICH
IN DEN 2 WOCHEN VOR WEIHNACHTEN
10. bis 24. Dez. 2018

meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund



DANKE
an alle steirischen Öffi-FahrerInnen!



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at

• **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Ulrike Fleischhacker, Ing. Helmut Huber, Sepp Loibner, Karl-Heinz Sommer, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen

Satz: www.werbung-kosjak.com • **Druck:** Simadruk Deutschlandsberg

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at



Körpertraining und Gedächtnistraining im Alter

Gemeinsam im Alter trainieren, damit das Daheimbleiben gefördert wird und um fit zu bleiben

Gemeinsam Zeit verbringen für ein soziales Miteinander

Gemeinsam Freude, Geselligkeit, Spaß, Leid und Ereignisse teilen

Ob altersbedingte Vergesslichkeit, beginnende leichte bis mittelgradige Demenz oder einfach nur Lust auf gemeinsames, aktivierendes **Gedächtnistraining** mit Spaß, Kreativität und Abwechslung. Oder doch lieber **Körpertraining als Sturzprophylaxe** mit einem Sportwissenschaftler oder Physiotherapeuten? Der Sozialverein DL/LB kann Ihnen genau das bieten!

Nehmen Sie einfach mit Ihrer Gemeinde oder direkt mit dem Sozialverein DL/LB Kontakt auf, um an unseren Angeboten teilhaben zu können.

Leitung Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle

DGKP, CCM Margareta Bocksteiner

Büro: +43 3462/211 72

E-Mail: pflagedrehscheibe@sozialverein-deutschlandsberg.at

Bürozeiten: von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Leitung M.A.S. Demenz Fachbereich

DGKP Elke Zweytik

Büro: +43 3462/211 72

E-Mail: e.zweytik@sozialverein-deutschlandsberg.at



Der Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz mit dem M.A.S. Demenz (Morbus Alzheimer Syndrom) Fachbereich stellt sich im neuen Angebot für Sie vor:

Der M.A.S. Demenz Fachbereich unter der **Leitung von DGKP Elke Zweytik** bietet mit den speziell für M.A.S. ausgebildeten Trainern, Sportwissenschaftlern, Physiotherapeuten, sowie klinischen und Gesundheits-Psychologen und dem diplomierten Gesundheits-Krankenpflegepersonal der Pflegedrehscheibe mit diplomierter Sozialarbeiterin ein kompetentes, fachspezifisches Team.

Die Angebote des Fachbereiches für Demenz erstrecken sich von Einzel- und Gruppentrainings über Erzähl- und Angehörigen-Cafés und diverse Erholungsprogramme.

Sozialverein Deutschlandsberg/Servicestelle Deutschlandsberg

Unterer Platz 7b, 8530 Deutschlandsberg

Servicestelle Leibnitz

Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz





Frieder spürt eines Tages, dass er "schwarze Löcher" in seiner Erinnerung hat. Seine Frau und die Kollegen vermuten ein "Burn-out". - Annette und Leon suchen einen Weg für die weitere Betreuung ihrer demenzkranken Mutter. Doch ihre Vorstellungen davon gehen weit auseinander. - Jakob lebt schon lange in seiner eigenen Welt. Seine Frau Margot umsorgt ihn liebevoll und vergisst dabei völlig ihr eigenes Leben. Die Beraterin Miriam hilft ihr, einen entscheidenden Schritt zu tun.



Einladung zum Filmabend

„Eines Tages“

In drei ineinander greifenden Geschichten erzählt der Spielfilm von Menschen, die sich dem Thema Demenz im Alltag stellen – einfühlsam und voller Humor.

Datum 28. Jänner 2019,
Beginn: 19 Uhr, GH Windhager
Freier Eintritt!

Die Gemeinden St. Martin und St. Peter im Sulmtal freuen sich auf Ihr Kommen!

Im Anschluss an den Filmabend steht Ihnen Diplom-Sozialbetreuerin
Manuela Künstner für Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

© 2010 LVR-Zentrum für Medien und Bildung,
Fotograf: Jürgen Vogel

**MEHR
GESUNDHEIT
DURCH**

INDIVIDUELLE ERNÄHRUNGSBERATUNG

DIE STEIERMARK IM GLEICH-GEWICHT
**GEMEINSAM
G'SUND
GENIESSEN**

Das Programm „**GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs**“ bietet kostenlose Ernährungsberatungen in Ihrem Bezirk.

- ✓ Sie erhalten geprüfte und sichere Informationen zur Ernährung durch Diätologinnen.
- ✓ Sie werden auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet.

Steiermarkweiter Kontakt: FH JOANNEUM, Institut Diätologie
Tel.: 0664 804 53 67 69, ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung

Ihre Ansprechpartnerin im
Bezirk Deutschlandsberg

Mag. Birgit Wirnsberger, BSc
Diätologin

Telefon: 0699 17 98 85 31

Distillery Krauss – ein Aushängeschild

Was vor elf Jahren in Schwanberg begann, findet jetzt seine Fortsetzung im



Führung durch die neue Betriebsstätte

Die beiden Chemiker, DI Dr. Carmen und DI Dr. Werner Krauss, haben vor elf Jahren ihre Liebe zur Brennerei entdeckt, absolvierten kurzerhand einen zweitägigen Brennkurs und machten schließlich ihre große Leidenschaft zum Beruf. Zuvor waren Carmen als Assistentin bei der Technischen Uni Graz und Werner bei Fa. Epcos und Kendrion beschäftigt. Wie Recht die beiden Quereinsteiger mit dieser Entscheidung hatten zeigte sich fortan durch zahlreiche nationale und vor allem internationale Auszeichnungen für ihre Spirituosen. Ein ganz besonderes „goldenes Händchen“ haben die Destillateure bei der Herstellung von Gin in verschiedenen Geschmacksrichtungen. In China, bei der wichtigsten Verkostung im Bereich Spirituosen, gelang es nicht nur dreimal Doppelgold und je einmal Gold, Silber und Bronze mit nach Hau-

Alle Fotos: Bianca Walzl



für unsere Gemeinde

neu errichteten Schmuckstück in St. Martin im Sulmtal.



Die Gin-Champions Carmen und Werner Krauss mit ihrem Team

se zu nehmen, sondern als Draufgabe wurde der Gin G+-Tangerine auch noch als „Gin of the Year“ ausgezeichnet. Dies hatte zur Folge, dass die Brennerei in Schwanberg aus allen Nähten platzte und eine Vergrößerung der Fertigungskapazitäten im Raum stand.

Ab März 2017 begannen die ersten Gespräche mit der Gemeinde und nach den beseitigten Anlaufschwierigkeiten konnte im September des Vorjahres der Spatenstich in Aigen erfolgen, sehr zur Freude für die Gemeinde St. Martin.

Das wir das Projekt unseres Lebens in nur 14 Monaten umsetzen konnten, verdanken wir vor allem den kompetenten Partnern, die wir sowohl im Planungsbereich wie auch im Baubereich an unserer Seite hatten, wie auch der Gemeinde St. Martin, sind sich Carmen

und Werner einig. Entsprechend stolz präsentierte das Unternehmerpaar Anfang Dezember anlässlich eines „Tages der offenen Tür“ die geistreiche Fertigungsstätte, welche nunmehr auf 1400 m² für vier Brennblasen, einer neuen vollautomatischen Abfüllstation und 500 Barriquefässer Platz schafft. Somit konnte die Kapazität auf das Zehnfache gesteigert werden. Dass es dadurch aber keinesfalls zu einem Qualitätsverlust kommen wird, dafür sorgen die begabten Meisterbrenner Carmen und Werner weiterhin persönlich. Um diese Qualität aufrecht zu erhalten bevorzugen die beiden Destillateure auch Produkte von Landwirten aus der Region, so wird z.B. das Urgetreide von Alexander Imhof aus St. Peter bezogen. Das Krauss-Team würde sich freuen, wenn interessierte Lieferanten von pilzresis-

tenten Trauben- oder alten Apfelsorten mit dem Betrieb Kontakt aufnehmen.

Im Sortiment der Distillery Krauss finden sich nicht nur Gin sondern auch Whisky, Rum, Cognac und verschiedene fruchtige Edelbrände, die entweder im Verkaufsraum in St. Martin oder im Online-Shop erhältlich sind. Speziell für die Weihnachtszeit wurden attraktive Geschenkpackungen zusammengestellt. Besuchen Sie einfach die Internetseite www.distillerykrauss.com oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei.

Eröffnung

Am 30. November und 01. Dezember eröffnete die Distillery Krauss feierlich die neue Betriebsstätte. Am Freitag um 11 Uhr gab es die offizielle Eröffnung mit ca. 50 Gästen, darunter ausführende Betriebe, Bank- und

Gemeindevertreter, Politik sowie das Planungsbüro. Nach Ansprachen von Werner Krauss, Bürgermeister Franz Silly, NAbg. Werner Amon, MBA und Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer wurde das orange Band vor den neuen Brennkesseln gemeinsam durchtrennt. Einen wahren Sturm auf die Distillery Krauss gab es am 1. Dezember beim „Tag der offenen Tür“, der mit ca. 1.500 Besuchern alle Erwartungen der beiden Gründer und ihrer fünf Mitarbeiter sprengte. Selbstverständlich sind verschiedene Verkostungen weiterhin nach telefonischer Anmeldung unter 03465/20800 möglich.

Kontakt

Distillery Krauss GmbH.
8543 Aigen 52
www.distillery-krauss.com

St. Martiner Unternehmen finden für jede



De Corti GmbH Installation heizt ein:

Die Firma de Corti GmbH Installation wurde vor 16 Jahren in Dietmannsdorf gegründet und betreut nicht nur Kunden im privaten Bereich, sondern auch Gemeinden und Fernheizwerke. Alfred und Anneliese de Corti führen den Betrieb gemeinsam mit Sohn Markus, der ebenfalls seit fünf Jahren die Meisterausbildung abgeschlossen hat. Unterstützt von

Techniker Walter versucht man Kundenwünsche rasch und bestens zu erfüllen. Egal ob es sich um eine neue Heizung oder um eine Badsanierung handelt, das Familienunternehmen ist stets bemüht eine bestmögliche Lösung zu finden. Bei einer ausführlichen Beratung wird vor Ort über die verschiedenen Heizsysteme (Biomasse- und Pelletsheizung, Wärmepumpen,



Die MS Elektrotechnik ein Garant für maßgeschneiderte Lösungen.

Die MS Elektrotechnik wurde im Jahr 2004 vom damals erst 24-jährigen Markus Saurer gegründet, der im Unternehmen auch als Geschäftsführer agiert. Eine sehr gute Auftragslage und ein ständig wachsendes Team machten den Neubau eines Firmengebäudes unumgänglich, in welches bereits 2007 übersiedelt werden konnte. Mittlerweile werden zehn Mitarbeiter beschäftigt, auf deren ständige Weiterbildung größter

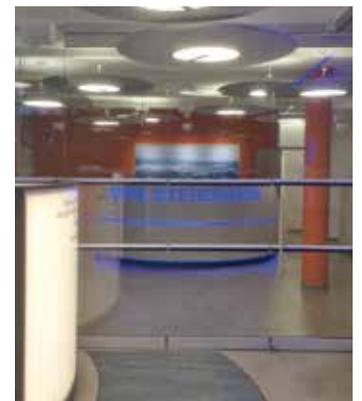
Wert gelegt wird. Ein besonderes Augenmerk legt der Firmenchef auf die Lehrlingsausbildung, damit für die Kunden auch in Zukunft ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Derzeit werden zwei Lehrlinge zum Elektroinstallationstechniker ausgebildet. Unsere Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit konnten wir schon bei vielen Projekten im In- und Ausland unter Beweis stellen. Das Leistungsportfolio unseres

Betriebes reicht im privaten Bereich von der klassischen Elektroinstallation, der Home Automation sowie dem Blitzschutzbau und im Industriebereich über den Schaltschrankbau bis hin zur Sicherheits- und Fördertechnik. Unser erstklassiges Team ist stets bemüht für alle Anliegen unserer Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu finden. Darum zögern Sie nicht - kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne!



Foto: Stramnetz

E Mail: office@ms-elektrotechnik.at oder
Tel. 03465 20455
von 8.00 bis 13.00 Uhr



Energiequelle die beste Lösung

Wärme aus Holz-Sonne-Luft



Erdwärme- oder Ölheizung und Solar) informiert und Vorschläge für das richtige Heizsystem unterbreitet. Um den höchstmöglichen Wirkungsgrad einer Heizanlage zu gewährleisten wird auch auf erforderliche Kaminsanierungen hingewiesen, die ebenfalls fachgerecht ausge-

führt werden.

Die beste Lösung bei Badsanierungen wird dem Kunden mittels 3D-Planung angeboten ebenso werden Poolanlagen errichtet, die keine Wünsche offen lassen.

Haben auch Sie das eine oder andere Vorhaben, dann richten Sie Ihre unverbindliche Anfrage einfach an:

E-Mail: info@decorti.at
oder Tel. 03465 3147 bzw. 0664 350 46 29



10 Jahre Erfahrung zählen - werden Sie mit den Profis von TeSolar energieunabhängig!

Das gute Gefühl energieunabhängig zu sein, kann inzwischen fast jeder Hausbesitzer zum erschwinglichen Preis genießen!

Ungerechnet rund 1.500 Einfamilienhäuser beziehungsweise deren Energiebedarf kommt inzwischen durch TeSolar-Photovoltaikanlagen kostenfrei aus der Sonne! Das zertifizierte Photovoltaik-Unternehmen freut sich innerhalb der 10 Jahre seines Bestehens über mehr als 600 Kunden, von denen viele nicht „nur“ die PV-Anlage errichten ließen, sondern inzwischen auch auf Stromspeicherlösungen von TeSolar schwören: „Damit gelingt jetzt der nächste Schritt in der Nutzung von PV-Anlagen, denn Speicherbatterien sind inzwischen erschwinglich geworden und bieten für



den PV-Anlagen-Besitzer die Möglichkeit, auch nachts günstig zu Strom zu kommen.“ – Schlussendlich geht es dabei nicht nur um finanzielle Vorteile, sondern man ist bei längerfristigen Stromausfällen auch auf der sicheren Seite!

Als Familienbetrieb erstellen Ihnen Peter, Sabine und Martin Teschinegg in kompetenter Weise Ihr Konzept

zur Energieunabhängigkeit.

Langjährige Erfahrung zählt: Mit der Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage, entscheiden Sie sich auch für eine langfristige Ertragsquelle. Das bedeutet, dass die Anlage jederzeit reibungslos funktionieren muss. Nur echte Qualitätskomponenten und jahrelange Erfahrung

gewährleisten beste Erträge über viele Jahre hinweg. Werden Sie mit den Profis von TeSolar energieunabhängig!

TeSolar konzipiert Anlagen vom Einfamilienhaus bis hin zu großen Industrieanlagen, welche nicht nur in Wies (Kläranlage) oder Stainz (Nahwärme), sondern auch in anderen Bundesländern zur Umsetzung gelangen. Als ganz klares Trumppass sehen das Unternehmerpaar und der ebenfalls im Unternehmen beschäftigte Sohn Martin das Konzept „Alles aus einer Hand!“ Die Komplettabwicklung samt den Behördenwegen hinsichtlich der Förderungen ist der Schlüssel zum Erfolg.

TeSolar
8543 St. Martin i. S.
0676/72 74 514
www.tesolar.at

Gas • Wasser • Heizung
 Lüftung • Klima
 Solaranlagen
 Wärmepumpen
 ... sowieso!
 www.jauk-haustechnik.at



Im Jahr 1977 wurde der Installationsbetrieb Jauk Haustechnik von Wilhelm Jauk gegründet. Als Betriebsräumlichkeiten diente anfangs das eigene Einfamilienhaus und angemietete Räumlichkeiten. Bald jedoch wurde ein Firmengebäude am heutigen Standort errichtet.

Im Laufe der Jahre wurde das Betriebsgebäude kontinuierlich ausgebaut. 1998 erfolgte die Gründung einer Filiale in Pirka bei Graz, die bis heute besteht. Der nunmehrige Eigentümer und Geschäftsführer, Sohn Ing. Reinhard Jauk, ist seit dem Jahr 2000 in die Geschäftsführung eingebunden und hat den Betrieb 2009 übernommen. Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth ist Ing. Reinhard Jauk stets um seine Kunden und der Weiterentwicklung des Betriebes bemüht. Derzeit werden 13 bestens geschulte Mitarbeiter, davon 2 Lehrlinge, beschäftigt. Die Stärken des Installationsunternehmens sind einerseits die Planung und Errichtung von umwelt-

freundlichen und energieeffizienten Heizungsanlagen, vor allem im Bereich der Biomasse wie Pellets- und Hackgutfeuerungen, Holzvergaseranlagen sowie alle Varianten von Wärmepumpenanlagen.

Andererseits hat sich das Unternehmen als Spezialist bei Bad-Installationen mit dem Motto: „Alles aus einer Hand, professionell und termingerecht“ weit über die Gemeindegrenzen hinaus einen Namen gemacht. Im Vorjahr, zum 40-jährigen Betriebsjubiläum, wurde auf insgesamt 250 m² Ausstellungsfläche das „Haus des Bades“ eröffnet. Als Renovierer oder Häuslbauer kann man sich aus der Vielfalt der gezeigten Badlösungen inspirieren lassen. Ebenso steht eine große Auswahl an Fliesen zur Verfügung.

Von der Vorort-Besichtigung, Beratung, CAD-Planung, bis zur fertigen Installation, auf Wunsch mit allen anderen Professionistenarbeiten wie Verfliesen und alle anderen Nebenarbeiten werden aus einer Hand angeboten. Es wird mit ande-

Haustechnik Jauk

Alles aus einer Hand - innovative Lösungen bei Bad und Heizung.



ren, vorwiegend örtlichen Gewerbebetrieben, eng zusammengearbeitet. Der Vorteil für den Kunden liegt auf der Hand: Schnellstmögliche Umsetzung, optimale Koordinierung aller Professionisten, Überblick der Gesamtkosten und nur ein Ansprechpartner für alle Gewährleistungen.

Der Kunde ist bei uns auf der sicheren Seite, denn Qualität und Service ist uns sehr wichtig. Es werden von uns ausschließlich Marken namhafter Hersteller zu fairen Preisen angeboten, denn bei Bad oder Heizung, ist es eine Entscheidung für Jahrzehnte, so Ing. Reinhard Jauk.



Überraschung zum 70. Geburtstag

KR Johann Jöbstl aus Sulb, einst aktiver Fußballer und jahrzehntelanges Vorstandsmitglied, sowie nunmehr langjähriger Gönner des Sportver-

eins St. Martin, wurde von seinen ehemaligen Fußballkameraden mit einem Besuch überrascht, und zum 70. Geburtstag beglückwünscht.

Bauernladen Gasselsdorf neu eröffnet



Sehr erfreut ist man seitens der Gemeinde über die Neueröffnung des Bauernladens durch Domaines Kilger in Gasselsdorf, wozu der Gemeindevorstand Glückwünsche überbrachte. Der Bauernladen wird Montag, Dienstag, Don-

nerstag (6.30 – 14.30 Uhr), Freitag (6.30 – 18 Uhr) und Samstag (6.30 – 12 Uhr) von Gerti König betreut. Selbstverständlich werden Bestellungen auch telefonisch unter 0664 88 10 55 20 entgegengenommen. Angeboten werden Spezia-

litäten von Bison, Wild und Wasserbüffel aus eigener Produktion, sowie Weine der Domaines Kilger und regionale Produkte. Schauen Sie einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der ausgezeichneten Qualität.



NELLATI Pizza wieder da

Ab sofort gibt es wieder frische Nellati-Pizza oder Burger direkt aus der Pizzaproduktion in Sulb 62 (Rückseite) während der Öffnungszeiten (Montag – Freitag: 11 bis 14 Uhr und 17 bis 19 Uhr bzw. Samstag von 11 bis 14 Uhr) zum Abholen.

Unter der Hotline 0664 522 34 40 nehmen wir gerne Ihre Bestellung entgegen. Wählen Sie aus zwölf verschiedenen Pizzen oder für den kleinen Hunger Pizzabaguettes und drei Burgervariationen mit frischem Krautsalat.

Lindenblütenhonig wieder vergoldet



Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde Imkerin Christine Hütl aus Greith, mit der Goldmedaille vom Imkerlandesverband für ihren Lindenblütenhonig ausgezeichnet. Aus über 1500 Einsendungen wurden 400 Honige aus der Steiermark prämiert, welche die strengen Kriterien erfüllt haben. Die Beurteilung erfolgt zuerst im Labor, wo die physikalisch-chemischen Eigenschaften geprüft werden und danach wird von einer auserwählten Verkosterjury die Endauswahl für Gold oder Silber vorgenommen. Wir gratulieren!

Der grüne Daumen



Die Saison der Sterne hat begonnen

Die beliebteste Weihnachts-Zimmerpflanze punktet mit abwechslungsreichen Farben und Größen. Der Stern ist so viel gestalterisch, dass sich für jeden Einrichtungsstil und Geschmack eine passende Sorte finden lässt. Neu im Sortiment sind die sehr kompakten, gut verzweigten „Prinzettis“. Diese neue Sorte ist in pink, zartrosa und weiß erhältlich.

Natürlich sind die klassischen roten Sterne mit den großen Blüten nach wie vor am häufigsten in den Wohnungen anzufinden.

Weihnachtssterne lassen sich wunderbar dekorieren und auch mit Goldstaub beglitzern.

Wenn sie folgende Punkte beachten, werden sie lange mit den Stars Freude haben: Staunässe und Zugluft vermeiden – evtl. mit lauwarmen Wasser gießen – kein düngen notwendig. Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ilse Prauser





Das Wies-Eibiswalder

Kohlebergbau in der Heimatgemeinde.

Der Bergbau Bergla - Teil 4: Der Abtransport der Kohle- die Schleppbahn zum Kohlenwerk Bergla der Graz Köflacher- Eisenbahn und Bergbau- Gesellschaft

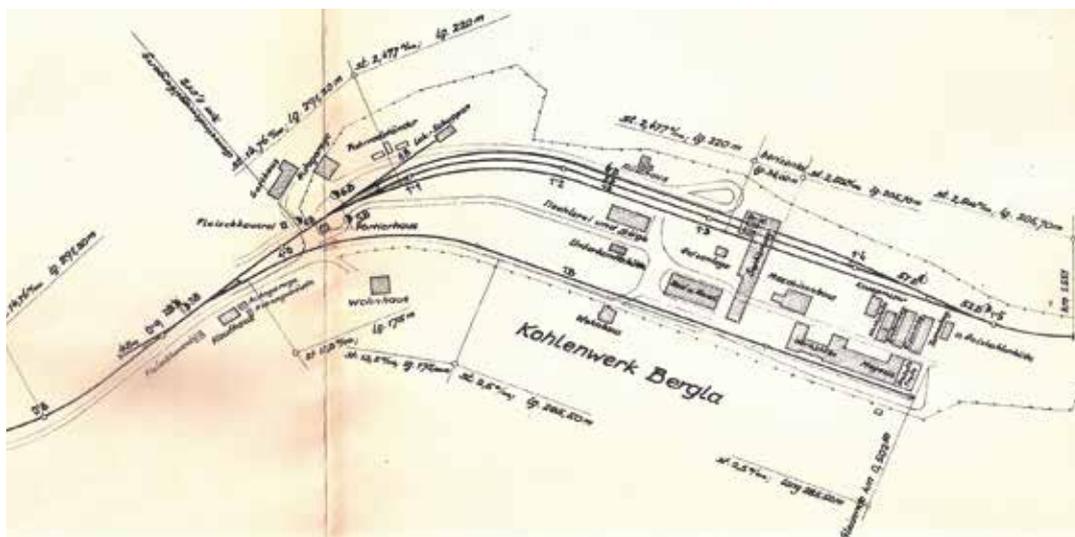
In dieser Ausgabe widmen wir uns der Schleppbahn zum Kohlenwerk Bergla.

Durch den Bau der Eisenbahnlinie Lieboch - Wies erhielt der Raum Wies-Eibiswald einen dauerhaften Anschluss an die Mittelsteiermark, im Besonderen an Graz. Damit führte eine leistungsfähige Verkehrsanbindung aus dem südweststeirischen Raum heraus, was nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der Bevölkerung zugute kam. Der Abtransport der Kohle konnte von da an schneller, billiger und witterungsabhängiger durchgeführt werden. Am 8.9.1871 erlangte schließlich die Graz-Köflacher-Bahn die Bewilligung, die Strecke Lieboch - Wies als Zweig der Linie Graz - Köflach zu bauen. Schon am 9.4.1873 konnte die Bahn ihrer Bestimmung übergeben werden.

Als man den Bergla-Schacht 1923 abteufte, wurde eine 1,5 km lange Schleppbahn zum Magazinsgebäude der Werksanlage Bergla aus nur minimalen Transport. Zu dieser Zeit gab es in Bergla noch keinen eigenen Bahnhof, sondern nur eine Abzweigung ins Werk. Zuständiger Bahnhof für die Fahrten ins Werk war der Bahnhof



Bau der Schleppbahn 1923, alle Fotos: Archiv Sommer



Plan der Gleisanlagen im Werk Bergla

Gesenke durchgeführt wurde, gab es von der Werksanlage Bergla aus nur minimalen Transport. Zu dieser Zeit gab es in Bergla noch keinen eigenen Bahnhof, sondern nur eine Abzweigung ins Werk. Zuständiger Bahnhof für die Fahrten ins Werk war der Bahnhof

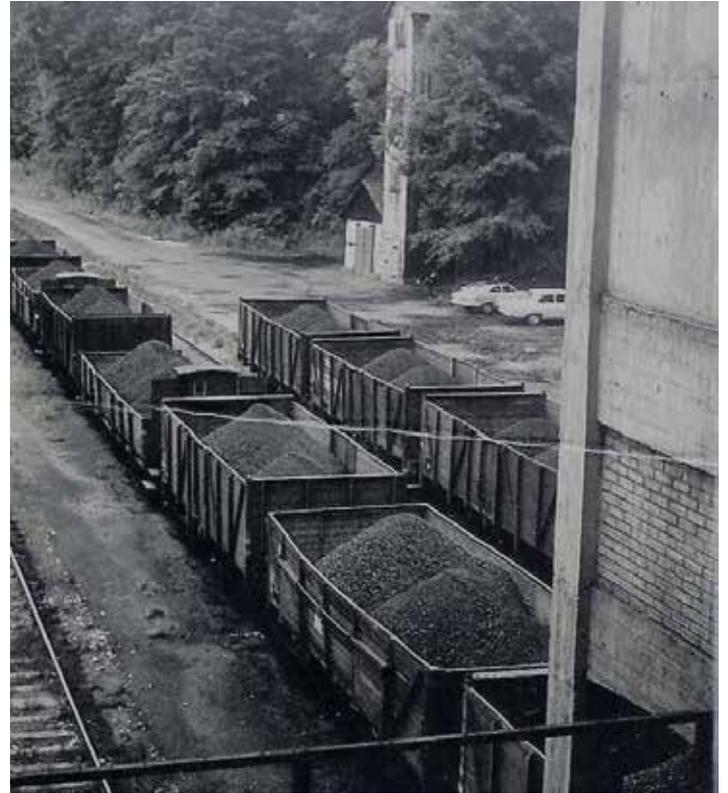
Schwanberg, der auch für die Frachtpapiere zuständig war. Als es absehbar war, die gesamte Förderung vom Bergla-Schacht aus durchzuführen, baute man die Gleisanlagen im Werksgelände aus. Es wurden 2 Gleise für die Verladung der Kohle, ein Leerwa-

gengleis sowie ein kleiner Lokschuppen für die eigene Werkslok errichtet. Die vertragliche Bindung an die ÖDK (Österreichische Draukraftwerke) wurde das Kraftwerk Voitsberg als Hauptabnehmer der Bergla-Feinkohle, zum Retter des Bergwerkes. Die

Glanzkohlenrevier



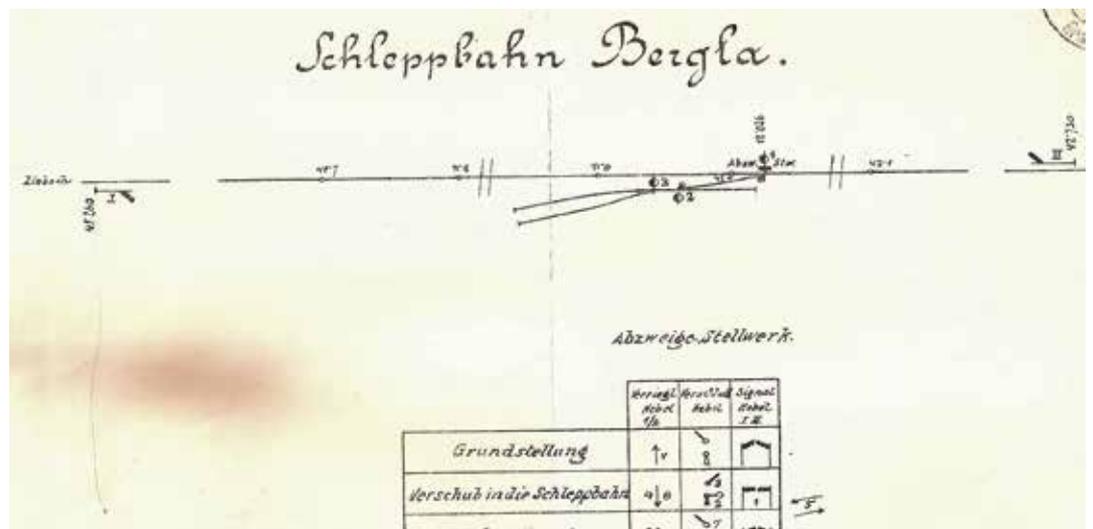
Beistellung eines Leerwagenzuges in das Werk Bergla



Verladegleise 5b und 6b

Tagesförderung von 600 t wurde täglich in 20 bzw. 10 t Waggons verladen.

Die Erhaltung der Schleppebahn ab km 0,000 einschließlich der Eis- und Schneeabfuhr, sowie die Bedienung der werkseigenen Lok oblag dem Schleppebahnhaber (Werk Bergla). Es gab eigene geschulte Lokmannschaften (Hr. Hanscek als Lokführer, Alex Schober als Heizer und Franz Sabathy als Verschieber). Die Bedienungsfahrten vom und in das Werk wurde von der GKB durchgeführt. Die Züge wurden in das Werk geschoben und in der Gegenrichtung gezogen. Die Schleppebahn durfte nur mit 10 km/h befahren werden. Für die Einhaltung gab es eine eigene Bedienungsvor-



Schleppebahn Bergla 1923

schrift.

Der Ablauf einer Bedienungsfahrt stellt sich wie folgt dar. Nach Einfahrt des Leerwagenzuges aus Graz in den Bahnhof Bergla schob man nach Ankündigung im Werk, den Zug ins Werksgelände auf das Leerwagengleis 4b.

Nachdem der Leerwagenzug abgehängt und gesichert wurde, fuhr man mit der Lok mit dem Dienstwagen auf das Gleis 5b oder 6b um den vollen Wagenzug abzuholen. Nach Rückfahrt mit den bis 800 t schweren Kohlezügen in den Bahnhof Bergla und

der erfolgten Bremsprobe ging es entweder nach Voitsberg oder Graz.

Auch nach der Schließung des Werkes Bergla blieb diese Schleppebahn noch bis 2006 erhalten. Danach wurde die Bahn abgetragen und die Straße zur Wolfram Hütte ausgebaut.

Vor 100 Jahren endete

Wie hat unsere Gemeindebevölkerung diese schwere Zeit erlebt?

Am 3. November 1918 legte die K.u.K.-Armee nach der 3. Piaveschlacht die Waffen nieder. Der Erste Weltkrieg war nach 4½ Jahren schrecklicher Kämpfe endlich vorbei. 47 Gefallene hatte allein die kleine Pfarre St. Martin zu beklagen. 40 Kriegstote stehen am Kriegerdenkmal von St. Ulrich. Aber auch Hunger, Krankheiten und andere Entbehrungen in der Bevölkerung waren Teil dieses Krieges.

Quellen, wie Verkündbücher der Pfarre St. Martin, die Schulchroniken der Volksschulen St. Martin, St. Ulrich oder die Aufzeichnungen des Gendarmepostens St. Martin geben Auskunft. Auch die Berichte der damaligen Tageszeitungen geben Einblick in diese schwere Zeit.

Als im Jahre 1914 die tödlichen Schüsse in Sarajevo fielen, verkündete Pfarrer Georg Lichtenegger am 5. Juli in der Pfarrkirche St. Martin: „Morgen um 7 Uhr wird auf fürstbischöfliche Anordnung ein Requiem für den durchlauchtigsten Thronfolger Franz Ferdinand und dessen Gemahlin, Ihre Hoheit Frau Herzogin von Hohenberg abgehalten. Wie schon allen Pfarrbewohnern bekannt sein

wird, wurde das geliebte Thronfolgerpaar in Sarajevo meuchlings erschossen. Alle patriotisch gesinnten Bewohner sollen...“

Der Krieg begann

Natürlich wird die Bevölkerung betroffen gewesen sein, aber man ging nach dem Trauergottesdienst wieder zur Tagesordnung über. Bekanntlich erklärte Kaiser Franz Josef nach dem unerfüllten Ultimatum am 28. Juni Serbien den Krieg. Somit wurde der Erste Weltkrieg ausgelöst.

Am Samstag, dem 2. August 1914 verkündete der Pfarrer: „Am Sonntag nach der Kreuzwegandacht wird für unsere Soldaten und um einen glücklichen Ausgang des Krieges gebetet. Diese wichtige Anbetung möge so zahlreich wie möglich besucht werden...“

Er forderte alle Einrückenden auf, vor der Abreise die heiligen Sakramente der Buße zu empfangen. Auch eine geweihte Muttergottes-Medaille sollen die Rekruten in der Sakristei abholen. In der Gendarmeriechronik steht vermerkt, dass „die allgemeine Mobilmachung ohne Zwischenfälle verlief“; eine Feststellung, die wegen der großen Kriegsbegeisterung nicht weiter verwundert. Nun begannen auch die ersten von der Heeresleitung angeordneten Getreide-, Futter- und Vieh-Requirierungen (gesetzliche Kriegsablieferungen). Die Frontsoldaten mussten



Im Friedhof St. Ulrich wird noch nach 100 Jahren ein Grab eines russischen Kriegsgefangenen gepflegt. Er starb an der in ganz Europa verbreiteten „Spanischen Grippe“. (Eintrag im Sterbeprotokoll der Pfarre St. Ulrich). Ein großartiges Zeichen für Geschichtsverständnis oder Gedenkkultur.

ja versorgt werden. Hier scheint es schon die 1. Unstimmigkeiten auf den Bauernhöfen gegeben zu haben, da die Gendarmeriechronik von „wiederholten Einschreitungen“ berichtet.

Erste Gefallene

Am 15. Februar 1915 wird erstmals ein Totenamt „für einen gefallenen Krieger“ in der Pfarrkirche St. Martin verkündet.

Am 23. März 1915 wird ein Totenamt „von der Hafnerin aus Dietmannsdorf“ verkündet. Die Witwe bestellte ein Amt „für ihren verstorbenen Ehemann Johann Lierzer und für ihre zwei im Krieg gefallenen Söhne“!

Diese jungen Männer sind schon im Oktober und im Dezember 1914 gefallen und besonders tragisch, ihr Ehemann, ein Hafnermeister in Dietmannsdorf, starb ein Jahr davor.

Als im Sommer 1915 Italien in den Krieg eintrat und die „Südwestfront“ entstand, häuften sich die Totenmessen für die gefallenen Gemeindebürger. Schuldirektor Josef Stark berichtet über Sammlungen durch Schulkinder für das rote Kreuz, oder Sammlungen von „Liebesgaben“, für die Soldaten an der Front.

Aufrufe an „alle patriotisch gesinnten Bürger“ zum

der Erste Weltkrieg

Kauf von Krieganleihen (Beschaffung von Finanzmitteln zur Finanzierung der Kriegskosten), gab es immer öfter.

Metall, Wolle und Kautschuksammlungen wurden ebenfalls von Schulkindern durchgeführt.

Als Metall zur Mangelware wurde, holte man in den Kriegsjahren 1916 und 1917 die Glocken von den Kirchtürmen. Nur eine Glocke durfte in den Pfarrkirchen verbleiben. Die Volksschule St. Ulrich musste sogar die Schulglocke abliefern, welche durch eine Kuhglocke ersetzt wurde, so die Schulchronik.

Soldatenrekrutierung

Durch das vermehrte Rekrutieren von Soldaten, fehlten die Arbeitskräfte auf den Bauernhöfen. Kriegsgefangene sollten Abhilfe schaffen. So wurden der Gemeinde Aigen 17 russische und St. Martin 5 serbische Gefangene zugeteilt.

Am 22. Jänner 1915 trafen 30 russische Kriegsgefangene in St. Ulrich ein.

Im Jahre 1918 wurde die Lebensmittelknappheit besonders in den Städten zu einem großen Problem. Aber auch in unserer Gemeinde hatte man zu leiden, besonders die Schulkinder. Es wurden allgemein Suppenküchen eingerichtet, so auch an den Volksschulen St. Ulrich und St. Martin.

Die Chronik berichtet:
„Am 29. November 1918



In der Schulchronik von St. Ulrich hat sich dieses Bild von den gefangenen russischen Soldaten erhalten. In der Mitte sind 3 Mann Wachpersonal zu sehen. Eine Aufnahme mit besonderem Seltenheitswert!

wurde der Suppenauschank eröffnet. 3824 Portionen Bohnen-, Erdäpfel- und Gerstensuppe wurden verteilt. Die Zubereitung und Verteilung besorgte die Gattin des Schulleiters, während er selbst durch Fürsprache die Mittel besorgte!“

Die Gendarmeriechronik berichtet auch von der Einrichtung einer „Flugwehr“ im Schneiderbauer Kellerstöckl in Sulberegg im November 1916. Dieser Stützpunkt war mit Soldaten besetzt. Die Mannschaft war telefonisch mit Marburg und Bruck a. d.

Mur verbunden. Wenn man bedenkt, dass die ersten Flugversuche mit motorbetriebenen „Doppeldeckerflugapparaten“ erst nach 1900 brauchbare Erfolge zeigten, so sieht man, welche rasante Entwicklung die militärische Rüstung nahm. Man spricht deshalb bei diesem Krieg auch über den ersten „Maschinenkrieg“!

Im November 1918 stürzte ein Militärflugzeug beim Rückflug von der Italienfront auf der Sulmwiese in Sulb ab. Das war wahrscheinlich der erste Flugzeugabsturz in der Steiermark.

Eine geschichtliche Dokumentation über die Kriegsjahre 1914 - 18 in Form einer Ausstellung ist zur Zeit im Cafe Central zu sehen. Ziel dieser, von dem Gemeindevorstand unterstützten Schau ist, die Gefühlslage der Pfarrbevölkerung während des Krieges der Nachwelt nahe zu bringen. Archivalien aus dieser Zeit, Fotos oder Zeitungsartikel dienen als Quelle. Führungen, oder besser Erklärungen zu dieser Ausstellung werden gern übernommen. Interessierte sollen sich an das Gemeindeamt wenden oder unter 0676 303 6004 anrufen.

Feste im Kindergarten St. Martin im Sulmtal



Am 30. September feierte der Kindergarten mit der Pfarre das Erntedankfest. Nach dem feierlichen Einzug mit der Erntekrone haben die Kinder mit einem Tanz den Gottesdienst mitgestaltet.

► Einschreibung

Im Gemeindegarten St. Martin im Sulmtal in Dörfla 45 findet am 31. Jänner 2019 von 13 bis 14.30 Uhr die Einschreibung / Schnupperstunde für das Kindergartenjahr 2019/2020 statt. Einschreiben sollten sich auch jene Kinder, die erst im Laufe des Kindergartenjahres einsteigen wollen.

Das Martinsfest fand am 7. September statt; nach der „Ganserljause“ führte der Laternenzug zur „Martinskirche“:

Einige Kinder sind auch am Martini-Pfarrfest mit ihren Laternen zum Festgottesdienst gekommen. Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Ich gehe mit meiner Laterne“:



News aus dem Kindergarten St. Ulrich i.G.

Erntedank

„Vom Korn zum Brot“ war der pädagogische Schwerpunkt in der Zeit rund ums Erntedankfest. Die Kinder lernten verschiedene Getreidesorten kennen und Wissenswertes über die Verarbeitung der Körner. Es wurde Mehl gemahlen, Igel Brot gebacken und die Getreideähre unter dem Mikroskop genau unter die Lupe genommen. Beim Erntedankfest mit der Pfarre wurden zwei geschmückte Leiterwagen in die Kirche gezogen um DANKE zu sagen und Lebensmittel nicht als selbstverständlich zu sehen.



Bücherkiste im Kindergartenbus

Ein neues Projekt, welches von der Gemeinde sehr unterstützt wird, ist die Bildungspartnerschaft zwischen dem Kindergarten St. Ulrich i.G. und der Bücherei St. Martin i.S. Mit dem Kindergartenbus wird in regelmäßigen Abständen eine gut gefüllte Bücherkiste zu den Kindergartenkindern transportiert. Die Kinder können schmökern und sich dann ein Buch für zu Hause ausleihen. „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“ Zitat: Astrid Lindgren.

Adventkranzbinden

Auch heuer fand wieder für die Kinder und Eltern ein gemütliches Adventkranzbinden in der Gärtnerei Prauser statt. Bei Adventmusik und Keksen wurden die Kränze mit den Kindern gebunden und im Anschluss feierlich von Pfarrer Mag. Lehr gesegnet. So stimmten wir uns alle auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Vielen lieben Dank an die Gärtnerei Prauser für die Gastfreundlichkeit dem Kindergarten gegenüber!

Laternenfest

Das Sterntalerkind stand bei diesem Laternenfest im Mittelpunkt. Genau wie der Hl. Martin, teilte das Kind und half so den anderen Menschen in ihrer Not. Mit liebevoll gestalteten Laternen begrüßten die Kinder alle im Turnsaal der Volksschule. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Wechtisch für das Segnen der Kinder und der Laternen.

Das Schattentheater vom Sterntalerkind zeigte allen, wie wertvoll und wichtig es ist an andere zu denken. Nach dem gemeinsamen Laternenumzug rundeten wir das Fest noch mit einem Tanz ab und jedes Kind durfte sich ein Sackerl der selbstgebackenen Sterntalerkekse zum Teilen in der Familie mit nach Hause nehmen.



Ein abwechslungsreicher Start ins

Musikalischer Herbst in der Volksschule St. Martin i.S.

Freundlicherweise haben sich auch diesen Herbst wieder viele Lehrer der Musikschule Zeit genommen, um den Volksschulkindern, insbesondere den Schulanfängern, ihre Inst-

umente vorzustellen und vielleicht das eine oder andere Kind dafür zu begeistern. Nachdem jedes Instrument kurz vorgestellt und von den jeweiligen Lehrenden virtuos

zum Klingen gebracht wurde, konnten sich auch die Schüler/innen selbst an Klavier, Harfe, Klarinette, Querflöte, Trompete und Horn versuchen. Wir bedanken uns herzlich bei

Anna Mandl (Klavier am 19.9.2018), Paul Teschnegg und seinem Lehrerteam (Blasinstrumente am 25.9.2018) und Mona Smale (Harfe am 3.10.2018) für ihren Einsatz.



Autofreier Tag

Falls ihr euch wundert, warum es im Ort so still war: Jedes Jahr zu Schulbeginn findet der „Autofreier Tag“ statt. Mit der Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass es auch ohne Schulbus funktioniert. Auch die Volksschule St. Martin i.S. nahm am 17. September 2018 an dieser Aktion teil. Zur Krönung wurde am Vormittag der Platz vor der Schule mit Straßenmalkreide und Dispersionsfarbe verziert.

neue Schuljahr in der VS St. Martin

Der erste Schultag

Am 10. September hatte das Warten für 19 Kinder ein Ende. Zwölf Knaben und sieben Mädchen verbrachten ihren ersten Schultag in der „Schäfchenklasse“ an der Volksschule St. Martin im Sulmtal. Nachdem Kinder und Eltern von der Klassenlehrerin Katrin Baumann und der Stützlehrerin Christiane Stöhs in die Klasse geführt wurden, verabschiedeten sich die Erwachsenen schon



bald wieder. Nun konnten die Kinder auch das Klassentier, Dolly das Schaf,

kennenlernen. Mit Gesang und Kennenlernspielen verging der erste Schultag

wie im Flug. Wir freuen uns schon auf eine schöne gemeinsame Schulzeit!

Im Innovationstruck die digitale Zukunft erleben



Am 25. September 2018 durfte die 4. Klasse der Volksschule St. Martin i.S. nach Deutschlandsberg zum Lego-Truck fahren. Die Industriellenvereinigung Steiermark und die Firma Wolfram ermöglichten den Kindern einen digitalen Vormittag. Mit vielen bunten Legosteinen erbauten sich die Schüler und Schülerinnen ihre eigene „Stadt der Zukunft“.

Kastanienbraten in der Volksschule

Am 27. September 2018 fand das alljährliche Kastanienbraten in der Volks-

schule St. Martin i.S. statt. Bereits vor der großen Pause stiegen die Rauchscha-

den in die Klassen und auch in die Nasen der Kinder. Der Elternverein versorgte

alle Schüler und Schülerinnen mit Kastanien und Apfelsaft.





Schulanfang in der Volksschule

Schritt für Schritt kommen wir voran,



Wir bauen Brücken - Wanderzeit

Unter dem Motto „Brücken verbinden, um Hindernisse zu überwinden“ starteten wir mit viel Energie ins neue Schuljahr. Gleich 13 neue Schülerinnen und Schüler durften wir am 10. September um 7.45 Uhr in unserem Schulhaus begrüßen. Alle 36 Kinder freuten sich über das Wiedersehen nach den Sommerferien und machten sich gemeinsam auf den Weg durchs Schuljahr.

Schon am ersten Tag starteten wir mit unserem Jahresmotto „Wir bauen Brücken“ – wir wollen im gesamten Schuljahr das Gemeinsame in den Vor-

dergrund stellen, die Vorzüge der Kleinschule erlebbar machen.

Mittels „Lesebrücken“ unterstützen die Großen die Kleinen auf ihrem Leselernweg. Täglich treffen sich die eingeteilten Lesepartner in der Früh, um gemeinsam zu üben und vorzulesen. Im Anschluss an die Lesezeit holen wir uns die nötige Energie beim Morgenlauf. Passend zum Jahresthema machte sich die ganze Schule am 27. September auf, die Altenbachklamm mit ihren vielen Brücken zu erklimmen. Foto: Altenbach, Morgenlauf und Lesebrücke



Lernen ohne Lärm

Rege Bautätigkeit herrschte in den letzten Wochen der Ferien im Klassenraum der 2. Klasse, da eine Schallschutzdecke montiert wurde. Passend zu unserem Projekt „Lernen ohne Lärm“ unterstützt die neu angebrachte Decke das angenehmere Arbeiten in der Klasse. Ein besonderer Dank gilt dabei der Gemeinde.

St. Ulrich im Greith

viele begleiten uns und sind mit uns auf dem Weg!



Ernährungsschwerpunkt Apfel - Gesunde Ernährung

Den traditionellen Herbstschwerpunkt bildete heuer das Thema „Vom Apfel zum Apfelsaft“. Auf Einladung von Familie Strohmaier konnten die Kinder den Weg vom Apfel am Baum bis zum fertigen Saft im Glas naturnah erleben. An einem herrlich

warmen Vormittag durften die Schülerinnen und Schüler die Äpfel klaben, waschen, zerkleinern und pressen. Ein besonderer Dank gilt den Gastgebern für diese Möglichkeit und die Verköstigung, sowie Luise Kutschi und Direktor Burgi Malli für

das Haltbarmachen des Saftes. Den Abschluss bildete ein Stationstag zum Apfel, um das Wissen zu vertiefen und das Lieblingsobst der Öster-

reicher mit allen Sinnen zu erleben. Unsere täglichen Apfelspalten sollen die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Kinder unterstützen.



An einem Vormittag besuchte uns die Ortsbäuerin Inge Oswald, um mit den Kindern den Weg des Eies

zu erarbeiten. Gemeinsam bereitete sie mit den „Kleinen“ eine Eierjause für alle zu.



Kastanienbraten

Schon eine liebgewonnene Tradition ist das Kastanienbraten mit dem Kindergarten. Ermöglicht wird diese Aktion durch die Unterstützung von unserem Kastanienbrater Reinhard Prattes.





HOCHZEITEN

Probezeit beendet

Den 20. Jahrestag ihrer Liebe wählten **Sonja Kaiser** und **Johann Jauk** aus Gasselsdorf für ihren Hochzeitstermin aus. Im kleinen Familienkreis und im Beisein des gemeinsamen Sohnes Niclas fand am 17. Oktober die Trauung im Standesamt St. Martin statt. Weiterhin ein glückliches Familienleben im Eigenheim genießen und Reisen unternehmen sind die Wünsche der Brautleute für die Zukunft.



Strömender Glücksregen

Bei einer Temperatur von 5° Celsius und mit strömenden Glücksregen fand am 22. September in Trahütten die standesamtliche Trauung von **Bettina Kleindienst** und **Günther Miutz** aus Sulb statt. Gefeierte wurde mit Sohn Finn im engsten Familienkreis beim Almwirt. Da im Dezember Sohn Carl das Licht der Welt erblickt, ist eine Hochzeitsreise nach Irland erst später mit den Kindern geplant.



Hochzeit in der Heimat

Am 27. Oktober haben sich **Mag. pharm. Susanne Strani- maier CAS HSG** und **Mag. pharm. Dr. ETH Zürich Stefan Wolf** das Ja-Wort gegeben. Besonders gefreut hat die beiden Wahl- Züricher das Überraschungsständchen der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle. Anschließend wurde im engsten Familienkreis gefeiert. Das frischvermählte Ehepaar freut sich auf ihr erstes Kind, das im Frühling erwartet wird.



LEHRE & MATURA



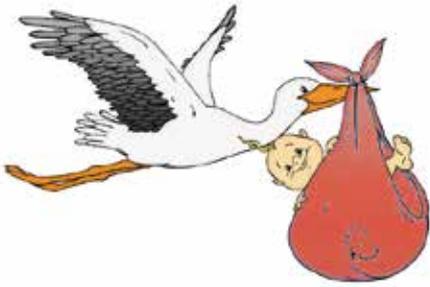
Anja Brauchart, Oberhart
Bürokauffrau und
Verwaltungsassistentin
Auszeichnung



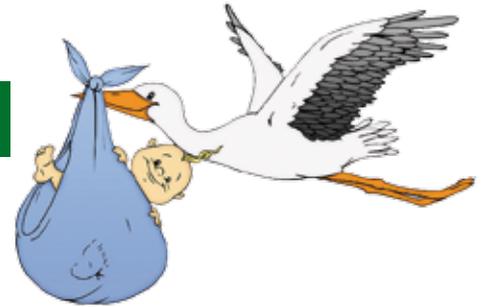
Johannes Gollien, Dörflla
HTL Raumberg-
Gumpenstein



Wir gratulieren!



UNSERE BABYS



Herziger Stammhalter

Einen neuen Erdenbürger gibt es seit 28. September in Tombach, da erblickte **Arthur J.** mit 3600 g und 52 cm in der Privatklinik Ragnitz das Licht der Welt. **Mag. Katharina Longo** und **Mag. Andreas Thaller** freuen sich sehr über ihren Stammhalter.



Papas Nachfolger

Besonders eilig hatte es das erste Kind von **Tanja** und **Georg Godin** aus Kopreinigg. **Georg** wurde zehn Tage vor dem errechneten Termin, am 16. Oktober frühmorgens, mit 3960 g und 52 cm und einer herrlichen Haarpracht im LKH Deutschlandsberg geboren.



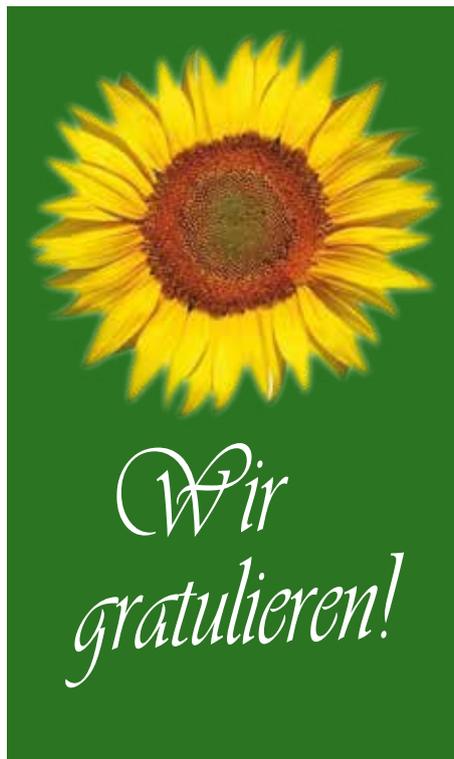
Kuscheln mit Schwester

Klara kam am 17. Oktober (2980 g / 51 cm) im LKH Deutschlandsberg zur Welt und wurde stürmisch von ihrem 2-jährigen Bruder Jakob begrüßt, der sich mit den Eltern **Monika** und **DI Robert Resch** aus Gasselsdorf über das neue Familienmitglied sehr freut.



Dreimäderlhaus

Paula Marie wurde am 22. Oktober (2895 g / 48 cm) in Deutschlandsberg geboren und komplettiert nun das Dreimäderlhaus von Familie **Pratter** in Kopreinigg. Neben den Eltern **Elisabeth** und **Stefan** sind Hannah und Leonie mächtig stolz auf ihre Schwester.



Kleiner Strahlemann

In der Universitätsklinik Salzburg kam **Felix** am 4. November mit 3390 g und einer Größe von 52 cm zur Welt. Der kleine Strahlemann stellt seither das Familienleben seiner Eltern **Anita Jammernegg** und **Norbert Malli** aus Otternitz ganz schön auf den Kopf.

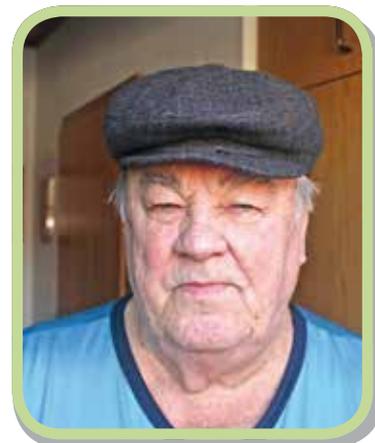
UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag
Paula Painsi, Dietmannsdorf
blickt gerne auf die Arbeit in der
Landwirtschaft zurück



Zum 80. Geburtstag
Franz Wippel, Otternitz
wird von den Otternitzer Vereinen
für seine Hilfe sehr geschätzt



Zum 80. Geburtstag
Franz Sonnleitner, Dörfla
der ehemalige Gastarbeiter genießt
die Pension in St. Martin



Zum 80. Geburtstag
Karin Erber, Oberhart
legt ihr Hauptaugenmerk auf
ihr schönes Anwesen



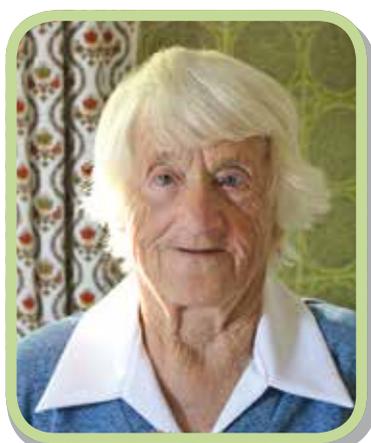
Zum 80. Geburtstag
Franz Strohmeier, Dörfla
die Jagd ist die große Leidenschaft
des Jubilars



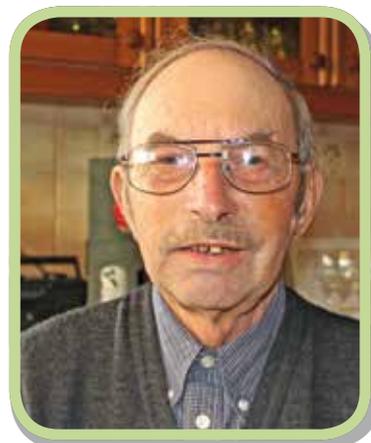
Zum 80. Geburtstag
Aloisia Mally, Dietmannsdorf
hält sich beim Turnen mit
Gleichgesinnten fit



Zum 80. Geburtstag
Erna Silly, Bergla
hilft noch in der Landwirtschaft und
bekocht gerne ihre Enkel



Zum 85. Geburtstag
Hildegard Tinnacher, Gutenacker
liebt Schwammerl suchen und
betreut den Garten und die Tiere



Zum 85. Geburtstag
Josef Pettinger, Sulb
erzählt gerne über seine Zeit als
Maurer bei der Fa. Waltl



Zum 95. Geburtstag
Emilie Scheickl, Gasselsdorf
freut sich ganz besonders über
Besuch von Enkelin Claudia



Zum 95. Geburtstag
Maria Lipp, Oberhart
wird von der Familie
fürsorglich betreut



WIR GRATULIEREN

St. Martiner Ehrenringträger feierte seinen 85er



St. Martiner Gemeindevorstand gratulierte Franz Gödl (Mitte) zum 85. Geburtstag.

Im Oktober feierte Franz Gödl aus Sulb im Kreise seiner Familie, Vertretern der Gemeinde St. Martin und mit Abordnungen der Vereine seinen 85. Geburtstag beim GH Karpfenwirt. Bürgermeister Franz Silly würdigte in seiner Laudatio nicht nur das verdienstvolle Wirken des Jubilares für die Gemeinde als Mitarbeiter und Gemeinderat, sondern hob vor allem die jahrzehntelange Verbundenheit zu den Vereinen, Gründungsmitglied beim Eisschützenverein (1963),

Gründungsmitglied beim Sport- bzw. Fremdenverkehrsverein (1972) und Mitgliedschaft im St. Martiner Jagdschutzverein (1960) bzw. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin (1953) hervor. Besonders erwähnenswert ist natürlich sein großes Engagement als Manager des von 1970 bis 1998 stattgefundenen „Sulmtaler Kirtags“, für den er mehr als 570 Verträge abgeschlossen hat. Anschließend würdigten auch die Vertreter aus allen vorgenannten Vereinen die jahrelange

Mitarbeit und überreichten als Anerkennung Geburtstagspräsente an den mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichneten Jubilar.

Wie groß die Wertschätzung unseres St. Martiner Ehrenringträgers ist, stellte wohl die große Gästeschar anlässlich der Geburtstagsfeier bestens unter Beweis. An dieser Stelle möchten wir nochmals im Namen Aller ein herzliches DANKE sagen und wünschen noch viele gesunde Jahre.



Soldatenfriedhof als symbolische

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Theobald Müller und
profundeste Besucher diese Initiative des Kamerad-



Helmut Huber, BH Theobald Müller, Bgm. Franz Silly, Adolf Körbler und Franz Fröhlich (v.l.)

Am 3. November jährte sich zum 100. Mal das Ende des ersten Weltkrieges an dem insgesamt 16.216.000 Soldaten den Tod fanden. Abgesehen von den

Millionen zivilen Todesopfern, vor allem Hunger- und Seuchentote, hatte allein die Österreichisch-Ungarische Armee 3.622.200 tote Soldaten zu beklagen.

Diese furchtbaren nicht nachvollziehbaren Auswüchse an Kriegsgräuel waren Anlass, den Jahrestag über das Kriegsende des ersten Weltkrieges (1914 bis

1918) in würdevoller Weise zu gedenken. Kameraden des ÖKB errichteten unter der Patronanz der Gemeinde St. Martin i.S. in unmittelbarer Nähe der Kirche einen sym-

„Bewusst Erinnern – Zukunft braucht Erinnerung“

Am 16. November wurde die **Ausstellung** zum Thema „100 Jahre Republik Österreich“ durch unseren engagierten „Gemeindechronisten“ Ing. Helmut

Huber im **Cafe Central** eröffnet. Auf insgesamt 14 Schautafeln und einem kurzen Film werden Einblicke in das Kriegsgeschehen und dessen Verlauf gewährt.

In anschaulicher Form gab Ing. Huber den Anwesenden einen Überblick über die Geschehnisse, die zu diesem verheerenden 1. Weltkrieg geführt haben. Übersicht-

lich werden die verschiedenen Schlachten und deren Folgen auf die daran beteiligten Streitkräfte dargestellt. Gleichzeitig wird auch das Gemeindeleben der St. Martin in Form von Verkündbucheintragungen, Zeitungsberichten und Fotos erläutert. Die Vergangenheit, aber auch die Gegenwart, zeigt uns, wie schnell Habgier und Intoleranz von einigen wenigen, einflussreichen Menschen, ein ganzes Land in Leid und Elend stürzen kann.

Eine sehenswerte Ausstellung, die uns immer wieder bewusstmachen soll, wie wertvoll Frieden ist!



Erinnerung an das Ende des 1. Weltkrieges

Landesgeschäftsführer Oberst a.D. Dieter Allesch würdigten als schaftsbundes St. Martin im Sulmtal.

bolischen Soldatenfriedhof, um den 112 Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges, welche aus der damals kleinen Pfarre gefallen sind, in besonderer Weise zu gedenken.

Dieses Mahnmal findet bzw. fand in der Bevölkerung große Anerkennung und Wertschätzung, welche sich auch durch den Besuch des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Theobald Müller manifestierte. Er fand bei seiner Besichtigung diese Idee mittels eines Soldatenfriedhofes auf dieses Ereignis hinzuweisen großartig, um so das ehrende Gedenken der gefallenen Soldaten der nunmehrigen Generation damit zum Ausdruck zu bringen.

Gedenkveranstaltung

Leider fiel die im Freien geplante Gedenkveranstaltung am 28. Oktober wegen Schlechtwetter buchstäblich ins Wasser und musste deshalb in der Pfarrkirche stattfinden. Nach der Ge-

denkmesse, die von Pfarrer Mag. Johannes Fötsch für alle gefallenen Soldaten beider Weltkriege zelebriert und von der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle feierlich umrahmt wurde, begrüßte der Obmann des ÖKB St. Martin alle Persönlichkeiten und Fahnenabordnungen, wie den Landesgeschäftsführer des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, Oberst i.R. Dieter Allesch, den Bezirksobmann des ÖKB Deutschlandsberg Erich Resch, Bürgermeister Franz Silly, die Gemeindevorstände, Fahnenpatinnen, Vereinsvorstände und die erschienenen Fahnenabordnungen. Diese wurden angeführt von der Bezirksfahne des ÖKB mit Bezirksführer Manfred Haring, der Knappen Fahne der Knappenschaft Pöfing-Bergla mit Obmann Reinhard Riedmüller, der ÖKB Vereinsfahne der Marktgemeinde Eibiswald, Wetmannstätten, St. Ulrich i.G. und Trahütten. Bürgermeister Franz Silly bezeich-

nete in seiner Ansprache diese Initiative zum Gedenken an das Kriegsende vor 100 Jahren als beispielgebend aber auch als nachdenklich, sind doch unglaubliche 10 % der männlichen Bevölkerung von St. Martin nicht mehr in ihre Heimat zurückgekehrt. In weiterer Folge ergriff der Landesgeschäftsführer des ÖSK, Oberst i.R. Dieter Allesch, das Wort und gab sehr detailliert einen Rückblick über die k.k. Kriegsführung des damaligen Vielvölkerstaates, wobei er auch auf fürchterliche Missverständnisse zu Ende des Krieges verwies, die tragische Auswirkungen auf die k.k. Soldaten zur Folge hatten. Besonderes Lob zollte der Landesgeschäftsführer den Kameraden des ÖKB St. Martin, welche mit diesem improvisierten Soldatenfriedhof aufzeigen wollten, dass Frieden nicht als eine Selbstverständlichkeit betrachtet werden sollte und bedauerte in seinen Schluss-

worten den Umstand, dass in den Nachbarländern das Kriegsende größere Bedeutung erlangt aber in Österreich sehr vernachlässigt werde.

Mit einem Choral zum Abschluss der Ansprache des Landesgeschäftsführers des Schwarzen Kreuzes, einem Trompetensolo, welches als Zapfenstreich dargebracht wurde, dem Lied vom Guten Kameraden und der Bundeshymne fand diese Gedenkveranstaltung nach dem Segen in der Pfarrkirche ein würdiges Ende. Nach der Besichtigung dieses symbolischen Soldatenfriedhofes wurden alle Anwesenden zu einer Agape in das Pfarrheim geladen, wo dieser Jahreszeit entsprechend, Allerheiligenstriezel – welche in dankenswerter Weise gespendet wurden – kredenzt wurde. Allen Spendern sei dafür herzlichst gedankt. Dieser symbolische Soldatenfriedhof kann noch bis Ende des Jahres besichtigt werden.

Nachruf für Karl Pommer



Am 18. November 2018 ist unser langjähriges ÖKB-Vorstandsmitglied, Herr Karl Pommer, völlig unerwartet im 65. Lebensjahr verstorben. Bereits 1977, nachdem er die

Grund- und Kraftfahrausbildung beim Österr. Bundesheer absolviert hatte, ist Karl Pommer dem Österreichischen Kameradschaftsbund in St. Ulrich beigetreten. Ab 2000 bis zu einer schweren Erkrankung im Jahr 2015 hatte er die Funktion des Obmannes inne und setzte sich stets für Erneuerungen ein. So wurden unter seiner Führung neue Schär-

pen angeschafft und auch das legendäre SAU-Preisschnapsen geht auf seine Initiative zurück. Leider konnte er die Fertigstellung unseres neuen Vereinsraumes nicht mehr miterleben. Auszeichnungen erhielt er in Silber und in Gold für seine Verdienste und Leistungen für den Ortsverband St. Ulrich, sowie für 40jährige Mitgliedschaft. Für außerordentliche Leis-

tungen wurde er vom Österr. Schwarzen Kreuz mit dem großen Ehrenkreuz geehrt.

Am 22. November haben wir Herrn Karl Pommer unter Anwesenheit der Bezirksfahne sowie einer Vielzahl an Fahnenabordnungen und ÖKB-Mitgliedern aus den Bezirken mit Salutschüssen auf seinem letzten Weg begleitet. Ruhe sanft – in Treue fest.

26. Bockbieranstich des ÖKB St. Martin

Als wahre Stimmungskanonen entpuppte sich das Trio Stainz 2/3 beim Bockbieranstich des ÖKB in St. Martin im Sulmtal. Humorist Herbert sorgte mit seiner umfangreichen Sammlung an Witzen, Gedichten und musikalischen Einlagen für beste Unterhaltung.

Zuvor begrüßte Obmann Adolf Körbler die zahlreich erschienenen Gäste, die dem ÖKB mit ihrem Besuch die Ehre gaben. Unter anderem die Spender des Bockbieres - Gärtnerei Prauser aus Gasselsdorf, Walzl Bau aus St. Martin und die Raiffeisenbank Schilcherland aus Deutschlandsberg - sowie Bürgermeister Franz Silly mit Gattin Renate - unserer Fahnenmutter - und ÖKB Bezirksobmann Erich Resch, der mit einer Abordnung aus Bad Gams



erschien. Ebenso konnte Obmann Körbler außer den örtlichen Honoratioren auch einige befreundete Nachbarverbände mit ihren Abordnungen begrüßen.

Nach dem sehr professionellen „Anzapfen“ des Bockbierfasses durch die Co-Inhaberin von Walzl-Bau, Maria Silly und dem Juniorchef der Gärtnerei Prauser, Philipp Prauser, die sich dabei keine Blöße gaben, und dem traditionellen Ausspruch des

Obmannes „Zapf hinein - Bock heraus“, fand das Gratis-Bockbier bei allen Gästen regen Zuspruch.

Das eingangs zitierte Trio sorgte schließlich für tolle Stimmung und die gute Küche des Gasthofes Martinhof ist schon seit vielen Jahren bezeichnend, dass sich der alljährliche Besuch beim Bockbieranstich des ÖKB St. Martin immer größerer Beliebtheit erfreut. Ausschlaggebend ist dabei wohl auch das gemütliche Zusammentref-

fen von Freunden, die sich bei Musik, Tanz und gutem Essen gut unterhalten wollen. Auch das beheizte ÖKB-Zelt am Vorplatz war schließlich für viele Besucher allemal einen „Absacker“ wert und war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Ortsverband des ÖKB St. Martin möchte sich außer bei den Sponsoren des Bockbieres, der Raiffeisenbank Schilcherland, der Walzl-Bau und der Gärtnerei Prauser, auch bei der tüchtigen Bardame „Gabi“ auf das herzlichste bedanken. Ein großer Dank gebührt auch dem perfekten Team des Gasthofes Martinhof und den vielen netten Gästen, welche gemeinsam mit dem ÖKB St. Martin im Sulmtal diesen Bockbieranstich erlebten und feierten.

Pensionistenverein



Den sonnigen Herbst nutzten die PensionistInnen von St. Martin i. S. - Sulmeck-Greith noch für zwei Ausflüge. Im September wurde die Käserei Fischer in Neurath bei Kitzbeck besucht. Bei einer Führung wurde das umfangreiche Produktsortiment, das von der Vollmilch bis zum

Joghurt und vom Frischbrot bis zum Schnittkäse reicht, präsentiert und Kostproben gereicht. Anschließend führten wir zum Buschenschank Ha-Hü der Familie Kirchleitner in Grossklein wo wir bei guter Jause und einem guten Tröpferl Wein den Nachmittag ausklingen ließen.



Am 20. Oktober lud der Pensionistenverband von St. Martin i. S. - Sulmeck-Greith ihre Mitglieder zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei schönem Wetter ging die Fahrt zum Buschenschank Bernhardt Keller von Familie Pölzl nach Untergreith. Bei guter Jause und vorzüglichem Wein wurde ein

schöner Nachmittag verbracht, der gesanglich von den Mauthner-Dirndl mit einigen Liedern aus ihrer Jugendzeit umrahmt wurde.

Wir gratulieren

Unserem 25-jährigen Mitglied, Hildegard Tinnacher aus Gutenacker, zum 85. Geburtstag.

VTG St. Martin mit schwungvollen Ausklang

Die Tänzerinnen und Tänzer, Schuhplattler, Goaßlschnalzer und Fahenschwinger der Volkstanzgruppe waren im Sommer und Herbst wieder eifrig unterwegs: neben Auftritten beim Trachtensonntag in Wies, beim ORF Gipfeltreffen in der Ramsau oder beim Sturm auf den Schilcher in Deutschlandsberg, hatten sie auch heuer wieder zwei Auftritte beim Aufsteirern in Graz. Dort wurde der VTG diesmal eine ganz besondere Ehre zuteil: Sie durften bei einer Trachtenmodenschau des Steirischen Heimatwerks als Models mitwirken. Die Burschen (Schuhplattler, Goaßlschnalzer, Fahenschwinger) waren außerdem wieder drei Tage beim Almenland-Kirtag auf der Teichalm und absolvierten dort einige Auftritte. Den Abschluss des Tanzjahres bildete traditionell

das Kathreintanzfest beim Karpfenwirt, welches heuer am 10. November über die Bühne ging. Die Trippl-Musi begleitete die zahlreichen Besucher in bewährter Weise durch den Abend. Durch richtiges Schätzen des Gewichts einer Menge an Getreidekörnern konnten einige der Besucherinnen und Besucher wertvolle Preise mit nach Hause nehmen. Über den Hauptgewinn, einen prachtvollen Schmanckerkorb, durfte sich unser Bürgermeister Franz Silly freuen. Die VTG St. Martin dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und würde sich freuen, beim nächsten Kathreintanzfest am 9.11.2019 wieder so viele Tanzfreudige begrüßen zu dürfen!

Ankündigung: Am 15.12. gestaltet die Volkstanzgruppe die Abendmesse in St. Martin.



Herbstliche Familienwanderung und musikalische

Jung & Alt beim Erntedankumzug

Für viele Jungmusiker des TMV St. Ulrich war der Erntedanksonntag der erste große Auftritt mit der Kapelle. Jedes Jahr dürfen die Jungmusiker, auch jene die noch gar nicht im Verein mitspielen und noch in Ausbildung sind, gemeinsam mit dem Trachtenmusikverein in die Kirche einmarschieren. Ein Bild einer Gemeinschaft von Jung & Alt worauf der Musikverein sehr stolz ist!



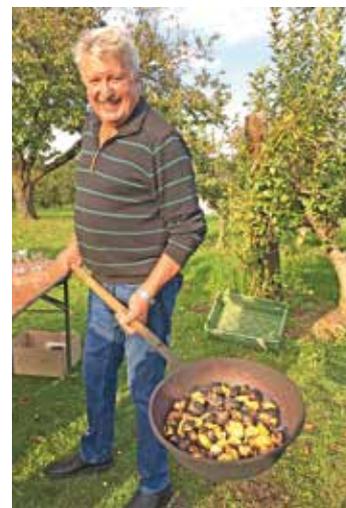
Herbstlicher Musi-Familienwandertag

Er zählt schon zu einem Fixpunkt beim TMV St. Ulrich: Der Musi-Familien-Wandertag. Dieses Jahr fand er am 29. September statt. Bei herrlichem Herbstwetter spazierte man wieder entlang eines Greith Weges. Von Jungmusikern bis hin zu den Partnern der Musiker war alles vertreten. Eingekehrt wurde bei Familie Oswald vlg. Hubenjosl sowie bei Familie Lampel vlg. Kroaner. Denen gilt hier ein großes Dankeschön für die

Gastfreundschaft. Den Abschluss machten die Musi-

ker beim Buschenschank Schipfer, wo man den Tag

mit einer köstlichen Jause gemütlich ausklingen ließ.



Auftritte des Ulricher Trachtenmusikvereins

Weihnachtskonzert 2018

Am Samstag, dem 22. Dezember 2018, ist es wieder soweit: Ab 20 Uhr nimmt der Trachtenmusikverein St. Ulrich wieder Platz im Greith-Haus und lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Die erste Hälfte des Konzertes steht dieses Jahr ganz im Zeichen von rot-weiß-rot: „100 Jahre Republik Österreich.“ Aus diesem Grund darf ein Kaiserwalzer genau so wenig fehlen wie die bekannte Hymne „O du mein Österreich.“ In der zweiten Hälfte

wird es ein wenig moderner und den Abschluss des Konzerts macht der typische Weihnachtssong: All I want for Christmas! Stimmen Sie sich gemeinsam mit den Ulricher Musikern auf ein besinnliches Weihnachtsfest ein. Auf zahlreiche Zuhörer freut sich der gesamte Trachtenmusikverein. Ein großes Dankeschön, geht jetzt schon an die ganze Bevölkerung für die Spenden beim Sammeln für das Weihnachtskonzert.

Silvester in St. Ulrich



Nach dem Erfolg vom letzten Jahr laden die St. Ulricher Vereine die gesamte Bevölkerung wieder zur Silvesterfeier am 31.12. von 14 bis 20 Uhr ein. Neben kühlen und heißen Getränken, Würstl, Gulaschsuppe und brennenden Baumöfen lassen wir das Jahr 2018 bei gemütlichem Zusammensein ausklingen. Wir freuen uns, Sie am Silvesternachmittag in St. Ulrich am Schulhof begrüßen zu dürfen.

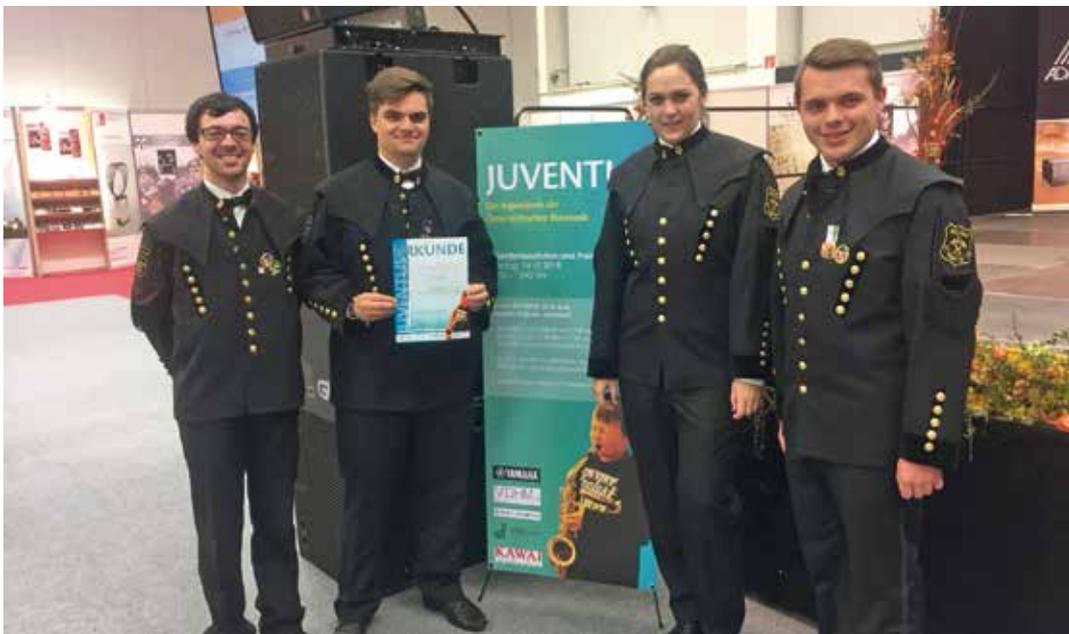
Wolfram Berg- und Hüttenkapelle im Winterzauber

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und der Winter steht vor der Tür. Die WBUHK hat mit dem Projekt CD-Werkstatt den Juventus 2018 - ein Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik - gewonnen und wurde als bestes steirisches Projekt ausgezeichnet. Weiters

hat unsere Musikkapelle am 24. September beim „Sturm auf den Schilcher“ einen unterhaltsamen Frühschoppen umrahmt. Es standen aber auch einige örtliche Spielereien auf dem Programm, wie zum Beispiel das Erntedankfest oder die Heldenehrung. Nun freut man sich bei

der WBUHK auf ein umfangreiches Winterprogramm, welches mit der Barbarafeier am 8.12. in Pöfing-Brunn beginnt. Am 16. Dezember lädt die Musikkapelle zum zweiten Weihnachtskonzert um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Martin ein. Unsere Turmbläser gestalten wie

alle Jahre am 23.12. den Empfang des Friedenslichtes sowie das Turmblasen vor der Christmette. Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle beendet traditionell das Jahr mit dem „Neujahrgeigen“ und besucht die Bevölkerung vom 27.- 29.12. mit einem kleinen Ständchen zuhause.



Meisterliche Tennisjugend



Der Tennisclub Steiermärkische Sparkasse St. Martin i. S. hat in dieser Saison mit gleich drei Jugendteams an der Mannschaftsmeisterschaft des Steirischen Tennisverbandes teilgenommen. Die Nachwuchshoffnungen wurden vom Jugendtrainer Christian Kern professionell auf die Meisterschaft vorbereitet.

So konnten bereits die jüngsten bei ihrem ersten Antreten mit tollen Spielen das Potential des Tennish Nachwuchses aufzeigen. Die U11-Burschen mit Philipp Sinnitsch und Nikolaus Kotrasch konnten den 6. Platz erreichen und die U11-Mädchen mit Anna Koinigg und Hannah Loibner landeten auf dem 4. Tabellenrang. Die

schon meisterschaftserfahrenen U15-Mädchen – Lena Loibner, Liliana Kotrasch und Katharina Pack – konnten alle Begegnungen gewinnen und sicherten sich so in souveräner Manier den Meistertitel in der U15-Regionalliga. Als Draufgabe holten sich Lena und Liliana zum Saisonabschluss noch den internen Vereinsmeister-

titel im Damen-Doppel. Ein herzliches Danke allen Vereinsverantwortlichen, die diese Erfolge möglich machen, sowie den Mannschaftsführern Franz Oswald und Michaela Loibner und natürlich allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dafür gesorgt haben, dass die Tenniskids mit neuen Dressen ausgestattet werden konnten.

Großes Sau-Preisschnapsen des ÖKB

Am 17. November haben die Kameraden des ÖKB St. Ulrich das bereits legendäre Sau-Preisschnapsen im Gasthaus Neuwirt-Ferrari durchgeführt. Obmann Josef Zitz konnte neben Bürgermeister Franz Silly und Ehrenmitglied Franz Zmugg auch zahlreiche Vertreter und Abordnungen aus den Ortsverbänden Eibiswald, Stainz, Pöfing-Brunn, St. Martin i.S., Soboth, Vorderdorf-Wernersdorf und St. Anna/Eibiswald und St. Anna/Schwanberg sowie viele weitere Gäste beim Turnier begrüßen. In der Damenwertung konnte sich



Kornelia Kamelischer vor Maria Schwarz und Gertrud Wertli durchsetzen. Den Sieg in der Gesamtwertung und damit auch das ca. 120 kg schwere Schwein sicherte sich Josef Keber aus Eibiswald. Auf den Rängen zwei

und drei folgten Fritz Koch aus St. Anna o. S. und Franz Pridigar aus Wernersdorf. Insgesamt wurden 42 Warenpreise, davon 7 Damenpreise sowie 2 Brez'n-Preise an die 66 teilnehmenden Schnapsler vergeben. Der



Ortsverband St. Ulrich i. G. bedankt sich bei allen Teilnehmern für die faire Spielweise und freut sich schon auf die vielen Teilnehmer, wenn am 16. November 2019 wieder zum Sau-Preisschnapsen geladen wird.

Gewerbesportverein St. Martin i.S.

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen geht dem Ende zu.

Nach dem glücklichen Aufstieg in die Gebietsliga musste man sich bald eingestehen, dass in besagter Liga sichtlich stärkere Gegner auf den GSV warteten und der Start einige Niederlagen brachte. Aber je länger die Hinrunde dauerte umso besser kam der GSV auf Touren und konnte im Finish doch noch drei Siege feiern. Leider reicht es momentan nur für den 13ten und vorletzten Tabellenplatz. Die junge Mannschaft hat vor allem gesehen, dass man mit jeder Mannschaft in der Liga mithalten kann und ist motiviert für die Rückrunde alles zu geben, dass man den Ligaerhalt schafft.

Vorschau

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde für das nächste Jahr auch bereits die 8. Schlagernacht organisiert. Es ist uns gelungen mit dem Nockalm Quintett, den Jungen Zillertalern, Nordwand, Silvio Samoni, Andre Fenna und Daniel Düsenflitz weitere Stars der Musikbranche nach St. Martin zu locken. Übrigens ein Geschenkstipp für Weihnachten: Karten sind bereits bei ö-ticket, bei jeder Trafik und Raiffeisen-



bank in ganz Österreich erhältlich.

Jugendarbeit

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Jugendsektor. Die beiden Trainer, Martin Sinnitsch und Achim Hochnegger sowie der Jugendleiter leisten hervorragende Arbeit, sodass immer wieder Kinder dazu stoßen die Spaß an diesem schönen Mannschaftssport haben.

Unsere U11 begeisterte nicht nur den Verein, sondern auch die zahlreichen Fans des GSV. Trainer Sinnitsch hat die Kinder nun schon eineinhalb Jahre unter seinen Fittichen und die Erfolge bzw. die Begeisterung der Kinder bei jeder Einheit geben dem Trainer die Bestätigung, dass er ausgezeichnete Arbeit verrichtet. Aktuell befindet sich die U11 auf dem fünften Tabellenplatz. Bei manchen Spielen scheiterte man noch an der Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Sollte dies im Frühjahr besser gelingen, ist auf jeden Fall mit einer Steigerung zu rechnen.

Auch die neu gestartete U8 unter Trainer Achim



Hochnegger war beim ersten Heimturnier sehr motiviert und begeisterte die Zuschauer. Zwischendurch hat Trainer Hochnegger alle Hände und Füße voll zu tun um alle Kids im Alter von vier bis acht Jahren bestens zu betreuen. Trotzdem freut sich der GSV immer über Neuzugänge, falls sich noch irgendwo Talente zuhause verstecken.

Unterstützung

Helfen Sie mit, dass der Verein weiterhin akribisch fürs Gemeindeleben seinen Beitrag beisteuern kann und werden Sie Mitglied des GSV. Bei Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von

€ 20,- auf das Konto, IBAN: AT88 2081 5000 0699 6714, erhalten Sie nach Vorlage der Einzahlungsbestätigung einen Gratiseintritt für ein Meisterschaftsspiel Ihrer Wahl inklusive Freigetränk. Wenn Sie kein Mitglied des Sportvereines werden wollen, sich jedoch mit unseren Tätigkeiten identifizieren können, besteht die Möglichkeit uns auch einen Solidaritätsbeitrag zukommen zu lassen.

In diesem Sinne sagen die Spieler und Funktionäre Danke für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

Elternverein der VS St. Martin mit neuen Gesichtern

Seit nunmehr 35 Jahren besteht der Elternverein der VS St. Martin i. S

Im Zuge der stattgefundenen Jahreshauptversammlung am 9. Oktober, bei der auch Bgm. Franz Silly als Vertreter der Gemeinde und Direktorin-Stv. Susanne Stangl als Vertreterin der Schule anwesend waren, wurden einige Positionen neu besetzt.

Auch im heurigen Jahr hat der Elternverein bereits einige Aktionen umgesetzt und noch weitere Aktivitäten und Vorhaben zum Wohle unserer Volksschulkinder geplant. Diese sind unter anderem: Schulheftaktion - Finanzierung der „Erstausstattung“ gemeinsam mit der Gemeinde, Kastanienbraten im Schul-

hof, Nikolausfeier mit Adventandacht, diverse Bus- transferkosten, finanzielle Zuschüsse für den Schikurs und der Sporterlebniswoche, Krapfen für alle Kinder am Faschingsdienstag, Ostercafe bzw. Osterbasar am Palmsonntag, Agape bei der Erstkommunion.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Eltern und Gön- nern bereits im Voraus und bittet weiterhin um tat- kräftige Unterstützung. Die gute Zusammenarbeit zwischen Elternverein, der Gemeinde sowie dem Leh- rerteam möge für unsere Kinder in bewährter Weise fortgeführt werden. Vielen Dank!



► Vorstand im Schuljahr 2018/19

Obmann:Robert Pichler
 Obmann-Stv:Eva Achatz
 Schriftführer:Christoph Silly
 Schriftführer-Stv: ..Gabi Loibner
 Kassier:Bernhard Stieglbauer
 Kassier Stv:Renate Schmitt

Prachtvolle Erntekrone der Landjugend St. Ulrich

Die Mädels und Burschen der Landjugend St. Ulrich im Greith zauberten auch heuer wieder eine farbenfrohe Erntekrone aus Früchten, Gräsern, Getreidearten

sowie Blumen und Obst von Garten und Wald, welche von der Bevölkerung am Erntedanksonntag bewun- dert wurde. Gesegnet wurde sie vor dem Kräutergarten in St. Ulrich be-

vor man dann gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer in die Kirche zur heiligen Messe einzog. Für die diversen Materialspenden sei der ganzen Be- völkerung ein Dank ausgesprochen.



Landjugend St. Martin im Sulmtal

Der Maibaum hat seinen neuen Besitzer gefunden.

Feierlich wurde am 30. Mai 2018 am öffentlichen Kirchplatz von St. Martin im Sulmtal der Maibaum, gesponsert von Familie Gollien, vlg. Brenner, versteigert. Christoph Marx konnte sich durchsetzen und ersteigerte mit großem Einsatz unseren Maibaum. Erstmals haben wir heuer den Maibaum auf eine andere Art und Weise zugestellt. Christoph trat

nämlich am 18. August 2018 mit seiner Stephanie vor den Traualtar. Jedoch nicht, bevor traditionell die Straße abgesperrt wurde. Während eines kurzen Umtrunks der Hochzeitsgesellschaft, musste das Brautpaar ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Innerhalb kürzester Zeit schraubten die beiden laut Bauplan eine Bank zusammen, natürlich nicht ohne jeglichen Hintergedan-

ken unserer Landjugend. Wie es bei einer Hochzeit üblich ist, wurden wir zum „Prassen“ geladen. Einige unserer fachlich begabten, geschickten Mitglieder fertigten aus der Fichte eine wunderschöne Hochzeitsbank an. Diese wurde feierlich an die beiden überreicht. Das gesellige Beisammensein beim neuen Besitzer des Maibaums, welches beim Zustellen norma-

lerweise üblich ist, wurde am ersten Novemberwochenende nachgeholt. Christoph machte sich viel Mühe und wir haben den Abend in vollen Zügen bei köstlichem Essen, einem Pulled-Pork-Burger, und Trank genossen. Die Mitglieder der Landjugend bedanken sich sehr herzlich und wünschen den beiden nochmal alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.



Erntedank 2018

Die Tradition der Landjugend St. Martin, wenn der Herbst beginnt – das Binden der Erntedankkrone. Wie jedes Jahr haben wir uns die Mühe gemacht die Erntedankkrone zu binden und möglichst bunt zu schmücken. Damit eine wunderschöne farbenfrohe Erntedankkrone entstehen konnte, wurden von den Mitgliedern nicht nur verschiedene Getreidearten und Gräser gesammelt, sondern auch Obst und Gemüse vom Garten. Am 30. September 2018 wurde die Erntedankkrone beim feierlichen Einzug in die Pfarrkirche präsentiert und bei der heiligen Messe geweiht.



Freiwillige Feuerwehr Otternitz

Wissenstest der Feuerwehrjugend



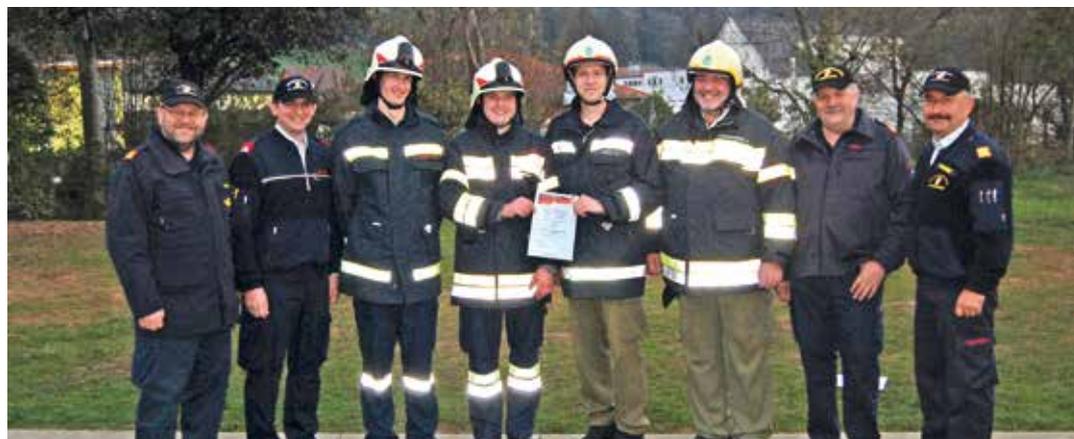
Sieben Mädchen und Burschen der Otternitzer Feuerwehrjugend sowie ein Quereinsteiger waren am 08. September 2018 mit vollem Elan beim Wissenstest und Wissenstestspiel in der VS Hollenegg. Bestens vorbereitet von den beiden Jugendbetreuern OBI Franz Zeck und OFM Lukas Aldrian meisterten JFM Christoph Brunner und

JFM Viktoria Schmitt das Wissenstestspiel in Bronze. JFM Lena Mally, JFM Lisa Mitteregger, JFM Julia Painsi, JFM Max Schauer und JFM Laura Zitz konnten sich über das Wissenstestabzeichen in Bronze freuen. Mit PFM Reinhard Steinbauer schloss weiters auch ein motivierter Quereinsteiger den Wissenstest ab.

Ausflug ins Salzkammergut



Atemschutzleistungsprüfung in Silber



Am 20. Oktober 2018 fand in Schwarzautal (Bez. Leibnitz) die Atemschutz-Leistungsprüfung in Bronze und Silber statt, wo sich auch eine Gruppe der Freiwilli-

gen Feuerwehren St. Martin i.S., Otternitz und Freidorf dieser fachlichen und körperlichen Herausforderung stellte. Nach Bronze im Jahr 2016 legte sie heuer mit 305

von 320 erreichbaren Punkten auch jene in Silber mit Bravour ab. Voller Stolz konnte die Mannschaft mit den Feuerwehr-Mitgliedern OBI Thomas Pölzl (FF St.

Martin i.S.), LM d.F. Stefan Jöbstl und LM d.F. Philipp Schipfer (beide FF Otternitz) sowie OBI d.F. Josef Franz Mauerhofer (FF Freidorf) schließlich das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Silber entgegennehmen! Ein Dank gebührt ABI Erich Schipfer und HLM Michael Rosmanitz, die bei den Übungen im Vorfeld als Trainer fungierten, und an HBM Franz Rosmanitz, der in den Wochen vor der Atemschutzleistungsprüfung sein Gebäude in Aigen als Übungsobjekt zur Verfügung stellte!

FF Dietmannsdorf

Verabschiedung

Einen wunderbaren Ausflug erlebte die FF Otternitz von 29. - 30. September 2018. Die ehemalige kaiserliche Sommerresidenz Bad Ischl hielt für die Otternitzer viele Sehenswürdigkeiten bereit und ließ sie wahrlich eintauchen in die Zeit von „Sissi und Franzl“ und das Leben der Monarchen. Die Schifffahrt quer über den Wolfgangsee nach St. Wolfgang mit einem traumhaften Panorama war ebenso beeindruckend wie der Besuch von Hallstatt. Für ein Naturerlebnis der besonderen Art sorgte schließlich die Drei-Seen-Tour über den Grundlsee, Toplitzsee hin zum Kammersee.



Maibaum-Zustellung

Am 19. Oktober 2018 wurde der diesjährige Maibaum an seinen neuen Besitzer, Walter Kraus aus Gleinstätten, zugestellt. Nachdem er beim 2-Tages-Zeltfest als glücklicher Gewinner hervorging, konnte er sich nun über seinen Gewinn freuen. Er bedankte sich bei den Kameraden mit einer kräftigen Stärkung in Form von Jause und Getränken.

Mit großer Betroffenheit und tief empfundener Trauer verabschiedete sich die FF Dietmannsdorf am 3. November 2018 von Josef „Joschi“ Korp. 1973 trat er der FF Dietmannsdorf bei, führte als Jugendleiter „seine Burschen“ bei Bewerbungen zu großen Erfolgen und leitete zwischen 1992 und 2011 als OBI bzw. als HBI mit Umsicht und Geschick die Feuerwehr. Durch seine gesellige Art

war er bei Jung und Alt beliebt. Man konnte sich einfach auf ihn verlassen, er war stets zur Stelle, um mitzuhelfen oder seine Hilfe anzubieten. Die vielen schönen und unvergesslichen Stunden, die wir mit ihm verbringen durften, werden uns stets in bester Erinnerung bleiben. Die FF Dietmannsdorf möchte seiner Familie auf diesem Wege nochmals ihr tiefstes Mitgefühl aussprechen!



LM Erich Frißnegg feierte seinen 70. Geburtstag



Die Kameraden der FF Dietmannsdorf waren am 19. Oktober 2018 angetreten, um LM Erich

Frißnegg die Glückwünsche zu seinem „70er“ zu überbringen. Seit mehr als 40 Jahren steht Erich

Frißnegg der FF Dietmannsdorf – sei es als treibende Kraft beim Rüsthausneubau, „Schankchef“ oder Ausschussmitglied – mit Rat und Tat zur Seite!

Zur Geburtstagsfeier lud er die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und die FF Dietmannsdorf in den Gasthof Martinhof ein.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und ein herzliches Dankeschön für deine geleistete Arbeit!

Der Seniorenbund St. Martin berichtet, ...

... von einem aktiven Spätsommer.

Kestnbraten“ bei noch fast sommerlichem Wetter war heuer wieder ein voller Erfolg. Viele Mitglieder und etliche Freunde des SB fanden sich diesmal im neugewählten Ambiente des Anwesens Steinhauer/Jammernegg ein, um mitten in St. Martin einige Stunden in lustiger Gesellschaft zu verbringen. Obmann Florian Lampl organisierte mit seinem fleißigen Team und dem geschickten Kastanienbrater Karl Lojnik eine Veranstaltung, die die Seniorinnen und Senioren dazu bewegte, den SB durch reichliche Konsumation zu unterstützen. Einige Mitglieder brachten köstliche Mehlspeisen mit, die neben den „Kestn.“ dem Sturm und Kaffee gut mundeten. Der Erlös dieses Nachmittags kommt natürlich zur Gänze den SB-Mitgliedern zugute.

Eine Woche später fuhr ein voller Jöbstlbus zur Brauerei Herzog in Wundschuh. Hier gab es eine Bierverkostung, wobei einige Biersorten besonders gut schmeckten, andere wiederum gewöhnungsbedürftig waren. Besonders gelobt wurden die frischen Brezeln, die mit dem Bier gute Stimmung machten. Von der Brauerei ging es in einen Buschenschank. Beim Schmolzer im Sausal wurden eine gute Jause und passende Getränke in gemütlicher Atmosphäre kredenzt, so dass der interessante letzte Ausflug dieses Jahres ein gelungenes Erlebnis war.



Zahlreiche Teilnehmer beim letzten Jahresausflug



Siegreiche SchnapslerInnen (oben) und erfolgreiche KeglerInnen



Der letzte Kegelstammtisch war besonders spannend, sind doch viele Male „Alle Neune“ gefallen. Das bewirkte in beiden Teams großes Engagement. Das älteste Mitglied dieser Kegelpartie, der „Applejohn“, unterstützte mit perfektem Kegeln und rund 10 Säulen die Damenmannschaft. Insgesamt war es ein lustiger Nachmittag mit sportlichen „Höchstleistungen“. Der Faschingsanfang gehört im SB immer dem Viererschnapsen. Alle Jahre wieder trifft sich eine Gruppe von engagierten Kartenspielern beim Martinhof, um ihr Glück zu testen. Nach einigen Stunden Konzentration und auch Spaß gab es heuer ein neues Siegerpaar, nämlich ÖKR Hans und Maria Loibner, während den 2. und 3. Platz altbewährte Teams erspielten: Anna Oprießnig mit Christine Stopper und Hans Prattes mit Franz Wrolli.

Einladung zum Kochkurs

„Klima.Koch.Workshop“

Klimafreundlich kochen mit Spaß und Genuss - das geht und wir zeigen Ihnen wie!

Eine Familie zu verköstigen ist nicht immer einfach: Die Mahlzeiten sollen schmecken, möglichst ausgewogen und gesund sein, dazu noch kostengünstig sowie einfach und schnell zubereitet. Wie Sie all diese Aspekte unter einen Hut bringen und dabei auch noch das Klima schonen, zeigen Ihnen die steirischen Seminarbäuerinnen in diesem Koch-Workshop. Gemeinsames Kochen und Essen sowie Informationen zu den Gütesiegeln und den Zusammenhängen zwischen Klima und Ernährung stehen bei diesem „Ich tu's“-Angebot des Landes Steiermark in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Steiermark im Mittelpunkt. Schließlich haben wir es selber in der Hand, welchen Fußabdruck wir mit unserer Ernährung hinterlassen.



Termine:

Mittwoch, 27.02.2019 um 18:00 Uhr und
Freitag, 15.03.2019 um 14:00 Uhr

Ort: Volksschule St. Martin i.S.

Seminarbäuerin: Anneliese Pratter

Kursbeitrag: € 18 / TN inkl. Rezepte und
exkl. LM-Kosten

Auf Ihr Kommen freuen sich die Ortsbäuerinnen:

Josefa Galli: 0650/9990532

Maria Loibner: 03465/2134

Inge Oswald: 0664/8605127

Andrea Kiefer: 0664/2390164

ÄRZTE-WOCHENENDDIENSTE

Dezember

Sprengel Wies-Pölfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter		
15./16.12.	Dr. Gottfried Trinkl	03465 2944
22./23.12.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465 20700
24./25.12.	Dr. Gerhard Fromm	03467 8182
26.12.	Dr. Momtaz Ghazi	03467 21303
29./30.12.	OMR Dr. Alfred Lohr	03467 6066
31.12.	Dr. Irmgard Schwender	03465 2100
Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä		
15./16.12.	Dr. Bernhard Newart	03457 3500
22./23.12.	Dr. Brigitta Schmidt	03457 2900
24./25.12.	Dr. Gerfried Reiterer	03457 2212
26.12.	Dr. Gerfried Reiterer	03457 2212
29./30.12.	MR Dr. Johann Silly	03465 2700
31.12.	Dr. Manfred Manninger	03457 3233

Jänner

Sprengel Wies-Pölfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter		
01.01.	Dr. Irmgard Schwender	03465 2100
05./06.01.	OMR Dr. Alfred Lohr	03467 6066
12./13.01.	Dr. Gerhard Fromm	03467 8182
19./20.01.	Dr. Momtaz Ghazi	03467 21303
26./27.01.	Dr. Gottfried Trinkl	03465 2944
Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä		
01.01.	Dr. Manfred Manninger	03457 3233
05./06.01.	Dr. Brigitta Schmidt	03457 2900
12./13.01.	Dr. Bernhard Newart	03457 3500
19./20.01.	Dr. Josef Rosmanitz	03465 4100
26./27.01.	Dr. Ulrike Zehetner	03465 2700

Februar

Sprengel Wies-Pölfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter		
02./03.02.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465 20700
09./10.02.	Dr. Irmgard Schwender	03465 2100
16./17.02.	OMR Dr. Alfred Lohr	03467 6066
23./24.02.	Dr. Momtaz Ghazi	03467 21303
Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä		
02./03.02.	Dr. Gerfried Reiterer	03457 2212
09./10.02.	Dr. Bernhard Newart	03457 3500
16./17.02.	Dr. Josef Rosmanitz	03465 4100
23./24.02.	Dr. Gerfried Reiterer	03457 2212

März

Sprengel Wies-Pölfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter		
02./03.03.	Dr. Gerhard Fromm	03467 21303
09./10.03.	Dr. Gottfried Trinkl	03465 2100
16./17.03.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465 20700
Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä		
02./03.03.	Dr. Manfred Manninger	03457 3233
09./10.03.	Dr. Bernhard Newart	03457 3500
16./17.03.	Dr. Brigitta Schmidt	03457 2900

Ordinationsübergabe

Ab Jänner 2019 übernimmt Dr. Ulrike Zehetner die Ordination ihres Vaters MR Dr. Johann Silly in Sulb 112. Anfangs wird der langjährige praktische Arzt seiner Tochter noch mit Rat und Tat zur Seite stehen, bis er sich langsam in den wohlverdienten Ruhestand zurückzieht.

Neue Ordinationszeiten

- MO: 08:00-12:00 und 16:00-18:00
- DI: 08:00-12:00
- MI: 16:00-18:00
- DO: 08:00-12:00
- FR: 08:00-12:00

Aufruf

Gisela Mandl aus Dörf-la sammelt für Tierheime alte Bettwäsche, Decken, Polster und Handtücher. Sollten in Ihrem Zuhause solche Sachen vorrätig sein, entsorgen Sie diese nicht über den Müll sondern kontaktieren Sie bitte 0664/30 29 227. Im Namen der Tiere vielen Dank!

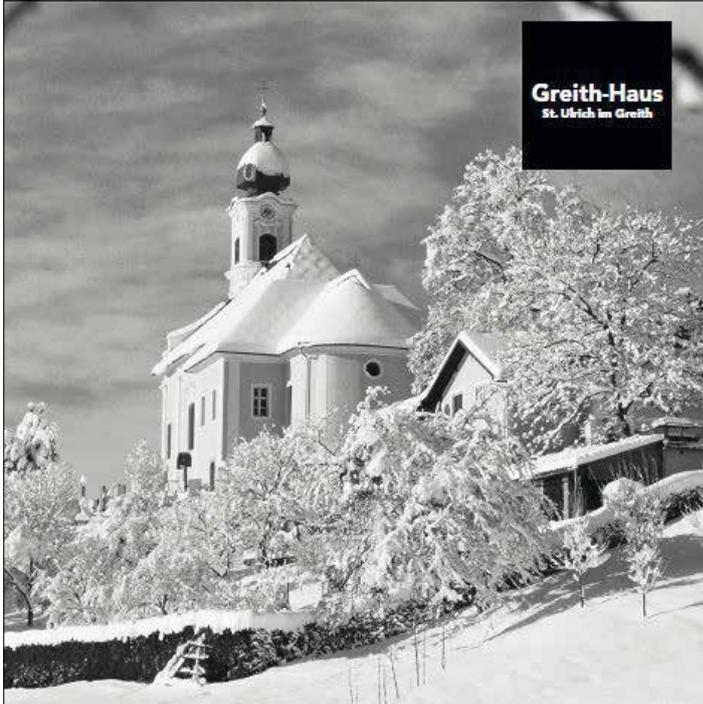


EINLADUNG
zum
WEIHNACHTSKONZERT
der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle



Sonntag, 16.12.2018
um 17:00
Pfarrkirche St. Martin i.S.

Im Anschluss sorgen Ensembles der WBUHK
und Glühwein für Weihnachtsstimmung!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!



Greith-Haus
St. Ulrich im Greith

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich/Greith
lädt herzlich zum traditionellen

Weihnachtskonzert

Samstag, 22. Dezember 2018 · 20 Uhr
Greith-Haus St. Ulrich i. Gr.

Stad wird's



Singen im Advent
Sonntag, 23.12.2018 um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin i.S.

Mitwirkende

- ★ Chorgemeinschaft St. Martin i.S.
- ★ Volksmusikgruppe Greakariert
- ★ Volksmusik Geschwister Loibner
- ★ Solid Voices
- ★ Gesang I und mei Schwester (Beate und Maria Loibner)

Sprecherin: Maria Huber
Leitung: Lukas Neuhold
Eintritt: VVK € 8,- AK € 10,-

Karten erhältlich
bei allen Mitgliedern der Chorgemeinschaft St. Martin
und beim Postpartner Karl Habenbacher.

Das Friedenslicht kommt um 19 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weihnachtstermine

Pfarrkirche St. Martin	
Heiliger Abend	
Kinderkrippenfeier	15 Uhr
Christmette	22 Uhr
Christtag	8.30 Uhr
Stefanietag	8.30 Uhr
Neujahr	8.30 Uhr
Dreikönigsaktion	4. und 5.1.2019
Dreikönigstag	10 Uhr
Pfarrkirche St. Ulrich	
Heiliger Abend	
Christmette	23 Uhr
Christtag	10 Uhr
Stefanietag	10 Uhr
Neujahr	10 Uhr
Dreikönigstag	27.12. – 5.1.2019
Dreikönigstag	10 Uhr



35 JAHRE Vtg Bühne
St. Martin i. S.

Sepp
Loibner
in:

's Mullerl

Volksstück mit Musik
von Karl Morré

Premiere:
Samstag, 29. Dezember '18, 19.30 Uhr
weitere Vorstellungen im Jänner und Februar 2019

Kultursaal St. Martin im Sulmtal

LAUT

www.vtgbuehne.at

supported by
wolfram



.Silvester 2018.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt Gemeinde

18:30 Uhr Klangfeuerwerk
anschließend Jahresausklang
bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch —
und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof |
Tel: 03465 2469 |

Martinhof
www.martinhof.at

Starlight
Sulb 24
8543 St. Martin i.S

18

JAHRES
FEIER

25. Jänner 2019

Beginn: 20 Uhr

Brötchen &
1 Getränk
GRATIS

Eintritt
frei!

MARCO
SCHELICH
LIVE



Die Sulmtaler HOLZ-Profis laden zum

**18. SULMTALER
BAUFRÜHLING**

Die Fachmesse für Wohnen und Bauen!
2. und 3. Feber 2019
in den Hallen von Holzbau Malli
Aigen 45, 8543 St. Martin i.S

www.sulmtaler-holzprofis.at

40 Aussteller stehen Ihnen am Samstag und Sonntag
von 9.00 bis 18.00 Uhr für Ihre Fragen rund ums Bauen
und Wohnen zur Verfügung.

An beiden Messetagen können Sie am **Gewinnspiel**
teilnehmen und den **Streichelzoo** besuchen.

Am Sonntag unterhalten wir Sie mit einem **Frühschoppen**.

Die Aussteller und die Sulmtaler Holzprofis freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Greith-Haus – Kunst und

Auch 2019 wechseln sich hochkarätige Ausstellungen mit Schauspiel,

Ausgewählte Höhepunkte des Programms von Jänner bis März



Schwungvoll startet das neue Kulturjahr.

Foto: Gerald Leitgeb/johnnywh.at

Samstag, 19. Jänner 2019, 19:30 Uhr: Sinfonischer Auftakt ins Kulturjahr 2019

Mit der Botschaft der Musik eröffnet das Kammerorchester Ernst Friessnegg das neue Kulturjahr im Greith-Haus!

Das Kammerorchester Ernst Friessnegg, Mitglieder des Grazer Philharmonischen Orchesters und Absolventen der Kunstuni-

versität werden das Publikum mit einem attraktiven Programm begeistern.

In der wunderbaren Akustik des Konzertsaaes und hautnah am Publikum erklingt eine farbenreiche Palette, aufbauend auf volkstümlichen Grundmustern von Felix Mendelssohn,

Edward Grieg, Rutter, Bela Bartok bis Joseph Haydn.

Joseph Haydn vereint in seiner Sinfonie Nr. 88 G-Dur Streicherklang und Bläser in besonderer melodischer Kunstfertigkeit und lässt das ländlerische Trio des Menuetts zur Geltung kommen.

Eintrittspreise

Normalpreis: 29 Euro
Ermäßigte Preise: 25 Euro
bis 8 Jahre: gratis
bis 12 Jahre: 5 Euro
bis 18 Jahre: 10 Euro
Studenten: 20 Euro



Die bombastischen Streicher zu Gast im Greith-Haus

Foto: Stephan Doleschal

Samstag, 16. Februar 2019, 19.30 Uhr BartolomeyBittmann, Progressive Strings Vienna

Unbändige Spiellust und radikaler Rhythmus – dafür stehen Matthias Bartolomey und Klemens Bittmann.

Zwar kommen sie aus der Klassik, ihr Zugang zur Musik ist aber alles andere als traditionell. Die Klangwelten, die sie mit Cello und Violine beziehungsweise Mandola erzeugen, sind voller unterschiedlicher musikalischer Elemente.

Kultur im Zentrum der Peripherie

Film und Musik von Klassik über Brass bis Jazz ab.

Dein Greith-Haus

Kultur ist ein Geschenk

Genießen Sie gemeinsame Kulturmomente mit Freunden und Familie. Mit unseren Geschenkgutscheinen treffen Sie alle individuellen Geschmäcker. Unsere Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar und unbegrenzt gültig.

Werden Sie Mitglied

(Jahresbeitrag 25 Euro) und genießen Sie viele Vorteile:

- Ermäßigte Preise für alle Veranstaltungen
- Kostenlosen Eintritt für die Sommerausstellung so oft Sie wollen.
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen wie Meet & Greet, Programmpräsentation ...

Samstag, 30. März 2019, 20 Uhr: Das Ei ist hart! Loriots „Dramatische Werke“ gelesen und gespielt von Stermann & Grissemann

„Mein Mann ist etwas voll um die Hüften.“ Wem bei Betreten eines Herrenbekleidungsgeschäfts unweigerlich dieser Satz ins Gehirn schießt, der ist wohl auf angenehmste Weise Lorient-infiziert. Stermann und Grissemann legen mit „Das Ei ist hart!“ nach. Das zweite Lorient-Programm der österreichischen Kabarettisten soll noch amüsanter als das erste sein, sagen die beiden selbst.



Philipp Hochmair ist die Rolle des Jedermanns auf den Leib geschrieben

Foto: Raphael Pröll

Freitag, 15. März, 20 Uhr: JEDER MANN RELOADED

Philipp Hochmair / Die Elektrohand Gottes

Philipp Hochmair ist Jedermann. In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Höhepunkte der Auseinandersetzung wa-

ren die Aufführungen am Wiener Burgtheater und das Benefizkonzert im Stephansdom im Herbst 2018. Die langjährige intensive Beschäftigung mit Hofmannsthals Originaltext ermöglichte es Philipp Hochmair, im Sommer

2018 über Nacht für den erkrankten Tobias Moretti einzuspringen und – von Presse und Publikum einhellig umjubelt – bei den Salzburger Festspielen die Rolle des Jedermanns auf dem Domplatz zu übernehmen.

Fünf Spitzenkonzerte im preisgünstigen

KONZERTABO 2019

Im Abo nur
95,-
Euro

u. a. mit BartolomeyBittmann, Meretrio & Heinrich von Kalnein, Pro Brass, Timna Brauer & Vienna Clarinet Connection ...



Näheres zu diesen und vielen weiteren Veranstaltungen im kommenden Kulturjahr finden Sie ab 15. Dezember 2018 unter www.greith-haus.at – willkommen im Zentrum der Peripherie!

Tickets und Kontakt: Wir engagieren uns intensiv dafür, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder.

Kontakt: Kopreinigg 90 · A-8544 St. Ulrich i. Geith · Tel.: 03465/20200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr) · E-Mail: reservierungen@greith-haus.at · www.greith-haus.at

steiraFIT

FÜR ALLE TANZBEGEISTERTE
AB 5 JAHRE!

HIP-HOP SHOWDANCE IN ST. MARTIN

MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE ST. MARTIN IM SULMTAL.

AB MITTWOCH 09.01.2019
UM 14:30 UHR
IM TURNSAAL DER VS ST. MARTIN.
10 WOCHEN KURS UM 65€

ANMELDUNG UNTER 0650/6228228,
OFFICE@STEIRAFIT.AT



Martinisepppl

*A scheani Zeit is da Advent,
den ma die „Zeit des Friedens“ nennt.*

*Es gabat so vül Möglichkeit'n
Fried'n z'mochn, stott zan streit'n.*

*As engste Umföld is es oft,
von dem ma Fried'n sich erhofft.
Hiaz tat ma die Geleg'nheit hob'n,
so manches Kriegsbeil zan begrob'n.*



JÄNNER	VERANSTALTUNG	ORT
04.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
05.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
05.01.	20 Uhr FF St. Ulrich - Feuerwehrball	GH Ferrari-Neuwirt
06.01.	17 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
11.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
12.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
13.01.	17 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
18.01.	13 - 17 Uhr KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
18.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
19.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
19.01.	19.30 Uhr Sinfonischer Auftakt Kammerorchester Friessnegg	Greith-Haus
20.01.	17 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
25./26.01.	Gemeinde-Eisstockturnier	Stockhalle
26.01.	19.30 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
27.01.	17 Uhr Theater VTG-Bühne - ,s Nullerl	Kultursaal
FEBRUAR		
02. / 03.02.	ab 9 Uhr Baufrühling 2019	Holzbau Malli
08.02.	13 - 17 Uhr KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
16.02.	19.30 Uhr Konzert BartolomeyBittmann	Greith-Haus
24.02.	14 Uhr Kindermaskenball	GH Ferrari Neuwirt
MÄRZ		
01.03.	15 Uhr Kindermaskenball Kindergärten	GH Martinhof
02.03.	20 Uhr Pyjamaball Damenkegelclub	GH Ferrari Neuwirt
08.03.	13 - 17 Uhr KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
15.03.	20 Uhr JEDER MANN RELOADED - Philipp Hochmair	Greith-Haus
30.03.	20 Uhr Loriots „Dramatische Werke“ - Lesung Stermann & Grissemann	Greith-Haus